

Ausgabe 19/2019

Informationen des Cannstatter Volksfestvereins e.V.



CANNSTATTER VOLKSFESTZEITUNG



Aktuelles & Informatives

Geschichte & Geschichten

Hintergrund & Wissen

Fest & Feiern

Wirte & Zelte

Kostenlos



KRÜGER®

www.krueger-dirndl.de

Liebe VolksfestFreunde,

Jahr für Jahr finden sich mehr als 4 Millionen Besucher auf dem Wasen in Cannstatt ein, um das Cannstatter Volksfest zu erleben. Nur ein Bruchteil der großen Zahl an Besuchern kennt dabei die Hintergründe dieses Volksfestes, geschweige denn die historischen Zusammenhänge. Man trifft auf ausgelassene Partystimmung in riesigen Festzelten und auf atemberaubende Fahrgeschäfte. Man trifft auf Rummel, Bierlaune, Glückseligkeit und Nervenkitzel.



All dies hat seine Berechtigung. Die Anfänge freilich waren ganz andere. Eine große Hungersnot in Württemberg, ausgelöst von einem Vulkanausbruch, legte sich lähmend auf das ganze Land. Nachdem dann 1817 endlich wieder eine gute Ernte eingefahren werden konnte, stifteten König Wilhelm I. und Königin Katharina ein „landwirtschaftliches Fest zu Cannstatt“, um der Bevölkerung nach zwei Hungerjahren wieder Hoffnung und Motivation zu geben. Niemals mehr sollte das Land von Hunger geplagt werden. Die historische Fruchtsäule mitten auf dem Wasen legt noch heute davon Zeugnis ab.

Im zurückliegenden Jahr konnte auf vielfältige Weise die Gründung vor 200 Jahren gefeiert werden und gerade auch auf die seitherige Entwicklung des Cannstatter Volksfestes zurückgeblickt werden.

Bemerkenswert ist, dass es schon im 19. Jahrhundert „Cannstatter Volksfestvereine“ in den Vereinigten Staaten von Amerika gab. Württembergische Auswanderer hatten sich zu landsmannschaftlichen Vereinen zusammengeschlossen und feierten ihr Volksfest mit Fruchtsäule und allem, was dazugehört, – und tun dies heute noch. Nur in Bad Cannstatt selbst fehlte eine solche Vereinigung.

1994 war es dann so weit. Der Cannstatter Volksfestverein hat sich vor genau 25 Jahren zur Aufgabe gemacht, die Traditionen des größten Festes im Land zu bewahren, zu fördern und weiterzuentwickeln. Vieles hat der Verein in diesem Vierteljahrhundert bewegt. Er veranstaltet alljährlich den herrlichen Volksfestumzug, gibt die interessante Volksfestzeitung heraus, hat eine große Sammlung von historischen Dokumenten, Bildern und Archivalien angelegt und schickt sich dieses Jahr an, das Bürgerliche Schützencorps von Cannstatt, das schon beim ersten Fest 1818 zusammen mit der Stadtgarde zu Pferd Stuttgart für die Ordnung sorgte, neu zu gründen. Der Wirkungsgrad dieses vitalen Vereins ist erstaunlich und dem breiten Engagement gebührt aufrichtiger Dank und Respekt. Möge sich der Volksfestverein in der weiteren Zukunft seinen Schwung und seine Strahlkraft zum Erhalt der Traditionen bewahren.

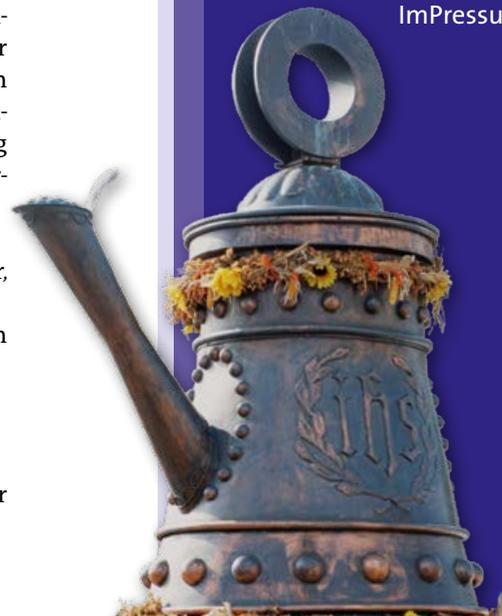
Die Zukunft gestalten kann nur, wer die Gegenwart versteht. Die Gegenwart verstehen kann nur, wer die Geschichte kennt.

Carl Herzog von Württemberg
Ehrenpräsident des Cannstatter
Volksfestvereins



Inhalt

Eine ErVolksGeschichte	4
Das Königspaar kam mit der Stadtbahn	12
Das war ein Fest	20
Uniformen, Pferde und Ehrbezeugungen	26
Prosit der Gemütlichkeit	34
Michael Föll gibt seine Amtskette ab	38
PostZustellung	40
KettenFlieger	44
SchwabenTracht 2.0	50
TraditionsFestzug	54
WasenPlan	56
WirteTipp	58
ImPressum	62





Der Cannstatter Volksfestverein vor der Grabkapelle auf dem Württemberg

25 Jahre Cannstatter Volksfestverein

Eine ErVolksGeschichte

SDR-Rundfunkmoderator Günther Willmann, Cannstatts Stadthistoriker Hans Otto Stroheker und Schaustellerpräsident Willi Stamer organisierten gemeinsam mit Stadtrat Robert Kauderer und Bezirksvorsteher Hans-Peter Fischer 1994 auf dem Stuttgarter Frühlingsfest die Gründung des Cannstatter Volksfestvereins. Kauderer führt ihn nach 25 Jahren noch immer mit größtmöglichem Elan.

Programm

Eröffnungsfeier & Fassanstich
Freitag, 27. September, 15 Uhr
Grandls Hofbräu-Zelt

Ökumenischer Morgengruß der Kirchen
zur Erinnerung an den Erntedankcharakter
des Volksfestes
Samstag, 28. September, 10.30 Uhr,
anschließend

Traditionsmorgen vor der Fruchtsäule
Samstag, 28. September, 11 Uhr
Mit der Stadtkapelle Waldenbuch, dem
Stuttgarter Spielkreis, den Fahnen-schwingern
Konstanz, dem Cannstatter Volksfestverein,
der Trachtengruppe des Kübelesmarktes
Bad Cannstatt und der Stadtgarde zu
Pferd Stuttgart 1652
Grußworte: Bürgermeister Thomas Fuhrmann
Moderation: Wulf Wager

Schwäbischer Mundartgottesdienst
Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Wilhelmer's SchwabenWelt
Mit Pfarrer Manfred Mergel

Großer Volksfestumzug
Sonntag, 29. September, 11 Uhr

VVS-Wasentag
Montag, 30. September

VfB-Wasentage
Dienstag, 1. Oktober und 8. Oktober

Familientage mit stark reduzierten Preisen
Mittwoch, 2. Oktober und 9. Oktober

Wettfahrt der Heißluftballone
Samstag, 12. Oktober
(Ausweichtermin 13. Oktober)

Großes Musikfeuerwerk
Sonntag, 13. Oktober, ab 21.30 Uhr

Aktuelle Informationen:
www.wasen.de

Schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schlossen sich württembergische Auswanderer in den Vereinigten Staaten zu „Cannstatter Volksfestvereinen“ zusammen und feierten dort ihr Cannstatter Volksfest mit Fruchtsäule, Festzug und allem, was dazu gehört; teilweise folgen sie diesem guten Brauch heute noch. In Philadelphia war die Vereinsgründung schon 1864, in New York 1871. Nur am Stammort des Festes, in Cannstatt, suchte man die Traditionsfreunde vergebens. Also riefen die eingangs Genannten im Jahr 1994, und knapp 50 Interessierte fanden sich zur Gründungsversammlung in Walter Weitmanns Zelt auf dem Wasen zusammen. Darunter waren namhafte Unternehmer wie die Schaustellerlegenden Fritz Kinzler und Henriette Stamer, Stein- und Betonunternehmer Karl Epple, Bauunternehmer Karl-Heinz Rahm, Wasenwirt Walter Weitmann, Sauerwasserschultes Hans-Peter Fischer und Wasenchef Werner Alt. Ziel des Vereins war und ist, die Traditionen des größten Festes des Landes zu fördern, die damals nur noch spärlich vorhanden waren, die Fruchtsäule in ihrer ursprünglichen Variante zu erhalten und vor allem den Festzug zum Cannstatter Volksfest zu etablieren bzw. durchzuführen.

All das ist in den vergangenen 25 Jahren dank der Zielstrebigkeit des Vorstandes sehr gut gelungen. Der Festzug als Highlight der Vereinsarbeit ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und wird alljährlich in den Straßen Bad Cannstatts und im Fernsehen von Hunderttausenden bewundert und bestaunt. Von Anfang an gestaltete Brauchtumsexperte Wulf Wager den Festzug inhaltlich, zunächst noch für die Stadt, dann für den Volksfestverein.

Ebenfalls seiner Anregung folgend gab der Cannstatter Volksfestverein erstmals im Jahr 2001 die „Cannstatter Volksfest-Zeitung“ heraus. Wager Kommunikation zeichnet auch hierfür im Auftrag des Volksfestvereins verantwortlich. Die 6000 Exemplare werden dem rührigen Verein regelrecht aus der Hand gerissen.

Vorsitzender Robert Kauderer hat auch mit Immobilien ein glückliches Händchen. Denn als die Baracke des Tiefbauamtes in der Haldenstraße 87 frei wurde, kauften der Verein Kübelesmarkt und der Volksfestverein je einen Teil davon. Hier ist das Magazin des Vereins, das mit einem Tagungsraum und zwei Archivräumen sowie einem Schuppen und mehreren Abstellmöglichkeiten für Festwagen und sons-

#GENAUMEINZELT



CANNSTATTER VOLKSFEST
27. SEPTEMBER – 13. OKTOBER 2019

JETZT RESERVIEREN UND DIE
BESTEN PLÄTZE IM FESTZELT
ZUM WASENWIRT SICHERN:
WWW.WASENWIRT.DE

40 JAHRE
WASENWIRT

Stuttgarter
Hofbräu

»SWR3

ONETASTE_{DE}

»DASDING

f /WASENWIRT

ig /WASENWIRT



Das Vorstandsteam der Anfangsjahre: Hans Otto Stroheker, Robert Kauderer, Wolfgang Lochmann, Hans-Peter Fischer, Dieter Besemer (v.l.)

tige Utensilien idealer kaum sein könnte. Doch mittlerweile reicht das schon nicht mehr aus. Für den Festzug zum 200-jährigen Bestehen des Volksfestes im vergangenen Jahr wurden zehn Festwagen aus dem Jahr 1841 nachgebaut, die nun eine dauerhafte Unterstellmöglichkeit brauchen. Aber auch hier hat Kauderer schon eine gute Idee ...

1995 wurde Schaustellerpräsident Willi Stamer Ehrenmitglied des Vereins. Im gleichen Jahr übernahm SKH Carl Herzog von Württemberg die Präsidentschaft des Volksfestvereins. Er schrieb dazu: „Nicht allein weil Tradition verpflichtet, sondern auch weil es mir persönlich wichtig erscheint, wieder verstärkt die Brauchtumpflege des Cannstatter

Volksfestes hervorzuheben, erkläre ich mich gerne bereit, die Präsidentschaft des Cannstatter Volksfestvereins zu übernehmen.“ Zwölf Jahre blieb er Präsident, bevor er Ehrenpräsident wurde und sein Sohn SKH Michael Herzog von Württemberg, das Ehrenamt übernahm.

Seit 1996 gibt es einen regelmäßigen monatlichen Stammtisch am ersten Dienstag im Monat und im November eine Ehrungsveranstaltung für langjährige Mitglieder.

Alle vier Jahre, jeweils mit dem Landwirtschaftlichen Hauptfest, organisiert der Volksfestverein in der Grabkapelle auf dem Württemberg eine festliche Feierstunde zu Ehren König Wilhelms I.,

des Volksfestgründers, gemeinsam mit dem Landesbauernverband, den beiden Schaustellerverbänden und der in Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft. Würdevoll wird dabei an König Wilhelm I. und seine russische Frau Katharina erinnert, die in der Grabkapelle bestattet sind. Das Landwirtschaftliche Hauptfest mit Volksfest, die LBBW, die Universität Hohenheim, das Königin-Katharina-Stift und das Katharinenhospital in Stuttgart – alles Stiftungen der beiden – haben heute noch erfolgreich Bestand.

Seit 1996 veranstaltet der Volksfestverein jährlich den Festzug vom Kursaal auf den Cannstatter Wasen. Die Wirte und Brauereien engagieren sich auf ihre Art und übernehmen einen Teil der Verpflegungskosten für die Umzugsteilnehmer, die alle auf eigene Kosten anreisen, um an diesem wundervollen Festzug teilzunehmen. Auch die in Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft beteiligt sich an der Finanzierung. Den Rest muss der Volksfestverein unter anderem durch den Verkauf der Festzugsabzeichen ausglei-

chen. Rund 100 000 Euro sind jährlich nötig, um den Festzug auf die Beine zu stellen.

1997 gab es erstmals eine Ausstellung im Stadtmuseum, die von Vorstandsmitglied und Stadthistoriker Hans Otto Stroheker unter dem Motto „Das Volksfest in alten Fotografien“ gestaltet wurde.

1998 schlug das Vorstandmitglied Wolfgang Lochmann vor, eine große kupferne Kanne, das Wappensymbol Bad Cannstatts, herstellen zu lassen, die sowohl im Festzug mitgeführt werden als auch in der volksfestlosen Zeit auf dem Sockel der Fruchtsäule thronen solle. 1999 konnte das Projekt realisiert werden. Im selben Jahr gestaltete Hans Otto Stroheker eine weitere Ausstellung im Stadtmuseum: „Alte Schaustellerfamilien“.

Die Stadt diskutierte in diesem Jahr die räumliche Verlagerung des Landwirtschaftlichen Hauptfestes. Dem widersprach der Volksfestverein vehement mit Erfolg.

1999 lud der Präsident SKH Carl Herzog von Württemberg den Volksfestverein

Vorsitzender Robert Kauderer mit dem Ehrenpräsidenten Carl Herzog von Württemberg



Die kupferne Kanne, das Cannstatter Wappen, wurde 1999 erstmals im Umzug mitgeführt.



Stuttgarter
Hofbräu

PRÄSENTIERT

10
JAHRE

FOLGE DEINEM HERZEN

UND BESUCHE UNS AUF DEM
CANNSTATTER VOLKSFEST.

27.09.-13.10.19

#DZMH



BY

K*WALSKI

SchatzBar
BY
PEOPLE



FACEBOOK.COM
/SONJAMERZZELT



INSTAGRAM.COM
/SONJAMERZZELT

Sonja Merz
SEIT 1999

DAS ZELT MIT HERZ

— JETZT RESERVIEREN AUF WWW.SONJAMERZZELT.DE —



auf sein Schloss Altshausen ein. Inzwischen gab es schon 180 Mitglieder.

2001 erschien die erste „Cannstatter Volksfest-Zeitung“ mit 24 Seiten und einer Auflage von 30 000 Exemplaren, gedruckt auf Zeitungspapier. Heute ist die Auflage doppelt, der Umfang dreimal so hoch und gedruckt wird auf hochwertigem Papier.

2002 wurde das Vereinsgelände in der Haldenstraße erworben und umgebaut. Im selben Jahr gründete der Verein eine Jugend- und Kindergruppe.

Jährliche Ausflüge sind ein Höhepunkt der Vereinsaktivitäten. Sie führten die Mitglieder schon nach Rust, Regensburg, Bad Wimpfen, Baden-Baden, Bamberg, an die Ahr, in die Pfalz, an den Bodensee und nach Oberschwaben.

2004 wurde der Volksfestverein Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft historischer Kinder- und Heimatfeste Süddeutschlands.

Wieder einmal wurde **2005** – übrigens 100 Jahre nach der Vereinigung von Cannstatt

und Stuttgart – über den Namen des Cannstatter Volksfestes diskutiert. Der Veranstalter meinte, ein „Stuttgarter Volksfest“ besser vermarkten zu können. Dem widersprach der Volksfestverein und verfasste eine Resolution, die die Unterschrift Seiner königlichen Hoheit Carl Herzog von Württemberg trägt. Auch dieser Einspruch war von Erfolg gekrönt.

Für die Kindergruppe beschaffte der Verein 100 Dirndl und Bubenkleidung. Günther Willmann wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Wulf Wager kreierte das kleine Volksfestlebkuchenherz mit dem roten Rand als Festabzeichen für den Volksfestumzug. Seitdem gibt es jedes Jahr ein neues Herz mit einer wechselnden Randfarbe.

2006 schied Hans Otto Stroheker und Wolfgang Lochmann als aktive Vorstände des Cannstatter Volksfestvereins aus und werden zu Ehrenvorständen ernannt. Nach rund 120 000 Euro Investitionen wurde das Vereinsgelände in der Haldenstraße schuldenfrei. Der Versuch, den Volks-

festumzug auch in der ARD zu etablieren, scheiterte am Intendanten des SWR.

Seit 2007 wird der Erbsenbrunnen in der Cannstatter Marktstraße als Osterbrunnen durch die Kinder- und Jugendgruppe des Cannstatter Volksfestvereins dekoriert.

Nachdem die offizielle Eröffnungsveranstaltung des Cannstatter Volksfestes immer wieder Grund zu heftigen Diskussionen über Qualität und Ausgestaltung gab und 2007 die Eröffnung auf Freitagnachmittag und ins Festzelt verlegt wurde, etablierte der Cannstatter Volksfestvereins 2008 in Zusammenarbeit mit der in Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft den „Traditionsmorgen vor der Fruchtsäule“. Hier wird ein traditionelles einstündiges Programm gegeben, das der damalige Erste Bürgermeister und Wasenbürgermeister Michael Föll mehrfach als die eigentliche Eröffnung des Cannstatter Volksfestes bezeichnete. Dabei verwies er auch jegliche Vorschläge, das Cannstatter Volksfest umzubenennen ins Reich der Spe-

kulationen. Mit ihm werde es eine Umbenennung nicht geben, so Föll.

2008 übernahm SKH Michael Herzog von Württemberg die Präsidentschaft des Cannstatter Volksfestvereins von seinem Vater. Herzog Carl wurde Ehrenpräsident.

2009 wurde erstmals eine Tribüne für den Volksfestumzug vor dem Rathaus aufgebaut.

2015 schieden der ehemalige Bezirksvorsteher von Bad Cannstatt, Hans-Peter Fischer und Dieter Besemer aus dem Vorstand aus. Mit seiner umsichtigen Wirtschaftsart legte Besemer den Grundstein für eine solide Finanzausstattung.

2018 stand das Jubiläum zum 200-jährigen Bestehen des Cannstatter Volksfestes an. Wulf Wager entwickelte die Idee eines Historischen Volksfestes auf dem Stuttgarter Schlossplatz, die auch sehr erfolgreich umgesetzt wurde. Rund 600 000 Besucher strömten in den acht Tagen auf den Schlossplatz, um Volksfeststimmung wie im 19. Jahrhundert zu erleben. Es war



>>

Der amtierende Vorstand des Cannstatter Volksfestvereins (v.l.): Bernd-Marcel Löffler, Fabian Ernst, Inge Goldbeck, Rose von Stein, Robert Kauderer, Wulf Wager, Raymond Kleiner und Thilo Rahm am Weinbaubrunnen vor der Cannstatter Stadtkirche. Es fehlt Karl Maier.



Bei Anruf Wasengaudi!
Reservieren Sie Ihre Plätze bei den Stuttgarter Hofbräu Wasenwirten bequem per Hotline oder auch online:



0711 550 90 90
grandls-hofbraeuzelt.de

**ZUM
WASENWIRT**

0711 559 50 90
wasenwirt.de



0711 656 79 33
goeckelesmaier.de

Sonja Merz
SINCE 1999
DAS ZELT MIT HERZ

0711 68 68 111
sonjamerzzeit.de



0800 711 22 22
diealmhuetten.de

**Wasengaudi und
Schlossromantik.**


**Stuttgarter
Hofbräu**

**Fürs Leben gern
ein Stuttgarter.**





⤴ Die Kinder- und Jugendgruppe erfreut sich großer Beliebtheit.

wie ein lebendiges Museum mit Schaustellerattraktionen, vom Feuerschlucker über Seiltänzer, den Flohzirkus und Bänkelsänger bis hin zu Karussellorgeln und Raupenbahnen. Sogar ein Russenrad und eine „Schau der Sensationen“ konnten die Besucher erleben. Im Traditionsfestzelt gab es Speisen aus dem 19. Jahrhundert und traditionelle schwäbische Volksmusik.

Schon 2013 schlug Wager vor, den Jubiläumsfestzug 2018 an den zu König Wilhelms I. 25. Regierungsjubiläum 1841 zumindest in Teilen anzupassen und rund zwölf Festwagen zu rekonstruieren. Dafür waren rund 100 000 Euro notwendig, die dank der Unterstützung vieler aufgetrieben werden konnten. Allein die Festwirte stifteten rund 35 000 Euro, für jeden Sitzplatz in ihren Zelten einen Euro. Doch allein damit war es nicht getan. Ein Wagenbauerteam unter der Leitung von Fritz Nagel nahm sich des Themas an und arbeitete mit großem Enthusiasmus und noch mehr Freude an der detailgetreuen Rekonstruktion.

SKH Herzog Carl und das Haus Württemberg stifteten zum Volksfestjubiläum die Replik der Landesfahne von 1841, die fortan dem Volksfestumzug von einer berittenen Gruppe vorangetragen wird.

Der Jubiläumsfestzug 2018 mit über 30 historischen Gruppen und Festwagen aus dem 1841er-Festzug, einer eindrucksvollen Darstellung des bäuerlichen Arbeitens und über 4500 Mitwirkenden fand bei herrlichem Sonnenschein statt und hatte an den Straßenrändern Cannstatts, wo die Zuschauer teilweise sechsreihig standen, sowie im Fernsehen Hunderttausende Zuschauer.

Zum Jubiläum kreierte Wulf Wager zusammen mit Krüger-Dirndl in Wernau die „Schwabentracht – Original 1818“, die auf historischen Trachten Württembergs basiert und von den Festbesuchern sehr gut angenommen wurde. 2019 wird die Kollektion erweitert (siehe S. 50). Die mittlerweile große Sammlung des Cannstatter Volksfestvereins an Bildern, Postkarten, Medaillen und Volksfestdevo-

tionalien aus zwei Jahrhunderten fand auch Eingang in Wagers Buch „Cannstatter Volksfest – Vom Landwirtschaftsfest zum Mega-Event“ und in zwei Ausstellungen zur Geschichte des Volksfestes, die im Stadtmuseum Bad Cannstatt und im Rahmen des Historischen Volksfestes auf dem Stuttgarter Schlossplatz zu sehen waren.

Auch hier nimmt der Volksfestverein seine satzungsgemäße Aufgabe, die Traditionen des Festes zu wahren wahr. Wer weiß, vielleicht gibt es irgendwann einmal ein Cannstatter Volksfest-Museum? Jedenfalls plant der Cannstatter Volksfestvereins ein digitales Museum, bei dem die gesamte Sammlung des Vereins, die im Stadtarchiv gut aufgehoben ist, zu sehen sein wird.

Im Gedenken an Königin Katharina unternimmt der Cannstatter Volksfestverein in diesem Jahr eine von Vorstand Raymond Kleiner initiierte Reise nach Sankt Petersburg, der Heimat der russischen Zarentochter, die so segensreich in Württemberg wirkte.

Wenn man bedenkt, dass der Cannstatter Volksfestverein „erst“ 25 Jahre alt ist, so hat er in dieser Zeit doch Erstaunliches bewirkt und viele Zuschauer für die Traditionen des Festes begeistert. All dies gelingt nur, weil man mit allen Institutionen, die am Volksfest beteiligt sind, harmonisch, wenn auch in der Sache kritisch, und zielgerichtet zusammenarbeitet. Genannt werden sollen an der Stelle die in Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mit ihrem Geschäftsführer Andreas Kroll und dem Wasenchef Marcus Christen, die beiden Schaustellerverbände, die Festwirte, das Regierungspräsidium Stuttgart und die verschiedenen Behörden der Stadt Stuttgart. Auch für die Zukunft steht einiges an. So muss eine Lagerhalle gebaut werden, um die Festwagen zu deponieren. Zudem wird die Wiedegründung des Bürgerlichen Schützencorps von Cannstatt angestrebt, das 2020 erstmals beim Volksfestumzug mitmarschieren wird (siehe auch S. 26).

Karl Krügler

⤴ Die Mitglieder des Volksfestvereins schufen sich ein eigenes Vereinsdirndl für die Damen und einen Trachtenanzug für die Herren.





Es bleibt dabei.
Die schönsten
Badenixen kommen
aus Cannstatt.

SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND



SOLEBAD CANNSTATT
HEILKRAFT AUS DER TIEFE

Bad & Sauna täglich von 9:00–21:30 Uhr geöffnet
Sauna Mo/Do nur Damen 9:00–21:30 Uhr
Mi nur Herren 9:00–13:00 Uhr

Sulzerrainstr. 2 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 216-66270



Stuttgarter
Hofbräu

Cannstatter Oberamt - Weinzelt Zaiß



DAS gemütliche Weinzelt beim großen
Riesenrad - seit 1988

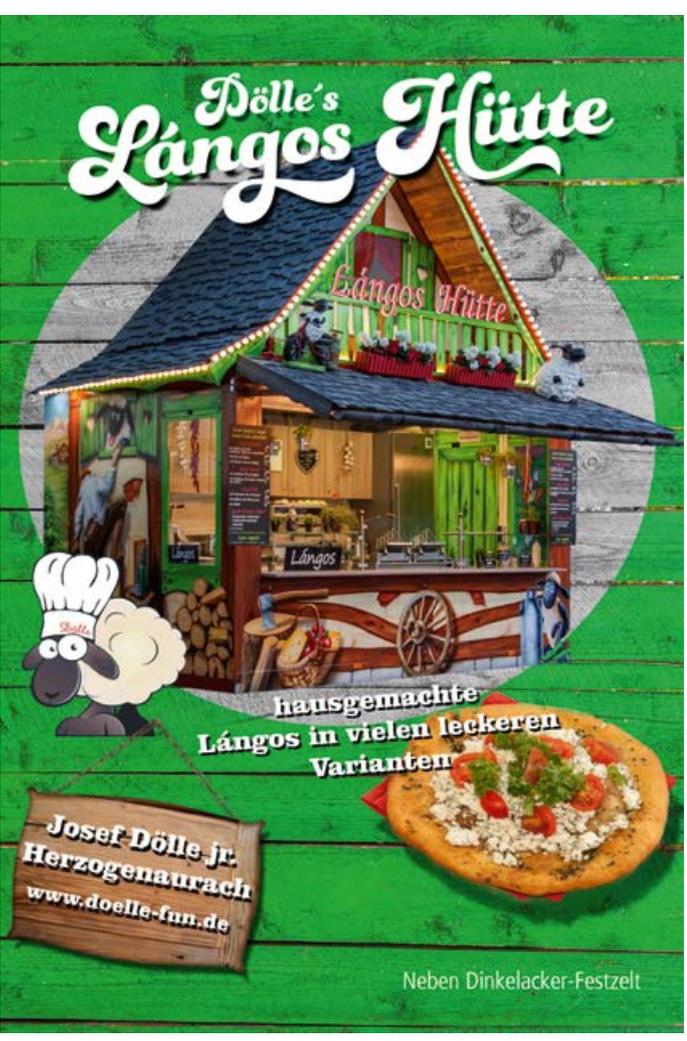
WEINE AUS
EIGENEM WEINGUT 

EXKLUSIVE
ERÖFFNUNGSFEIER
MIT WEINFASSANSTICH 

CHRIS METZGER
TOP SOUND

Reservierung unter
www.zaisserei.de

zaißerei
GAST+GUT



**Dölle's
Lángos Hütte**

háusgemachte
Lángos in vielen leckeren
Varianten

Josef-Dölle jr.
Herzogenaurach
www.doelle-fun.de

Neben Dinkelacker-Festzelt



Jubiläumshöhepunkte Festzug und Zapfenstreich

Das Königspaar kam mit der Stadtbahn

Riesenspektakel am ersten Volksfestwochenende 2018: Der historische Umzug mit rund 4500 Teilnehmern begeisterte 160 000 Zuschauer in Cannstatt. Und Wilhelm I. war auch dabei. Samt Ehefrau Katharina.

Wenn der Cannstatter Volksfestverein zum Umzug bittet, strahlt die Sonne. Das hat Tradition. Auch beim Historischen Volksfestumzug, der am letzten September-Sonntag 2018 unter besten äußeren Bedingungen als Teil der Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag des Festes durch Cannstatt zog. Vorausschauend wie vor 200 Jahren, als König Wilhelm I. und seine Frau Katharina das Volksfest ins Leben riefen, verhielt sich das Königspaar auch beim Umzug. Es reiste mit der Stadtbahn an und wieder ab. „Das geht am schnellsten“, sagte der König. Schließ-

lich waren er und seine Frau auch auf dem Schlossplatz beim Historischen Volksfest gefragt, wo sie den Besuchern die Beweggründe für ihre wegweisenden Handlungen näherbrachten.

„Es ist schön, dass wir solche tollen Persönlichkeiten darstellen dürfen“, sagte Stefan Müller-Doriat im Königs-Outfit. Vanessa Lebenführ hatte sichtlich Spaß als Katharina. Sie ahmte perfekt den russischen Akzent nach. In ihrer Kutsche winkten die beiden dem Volk majestätisch zu; der Volksfestverein sprach von 200000 Besuchern entlang der 4,2 Kilometer langen Strecke.

Die zwölf historischen Festwagen kosteten 100 000 Euro

Die weiteste Anreise hatte der Volksfestverein aus Philadelphia in den USA hinter sich. Bereits 1873 feierte er in Übersee das erste Volksfest. 52 der knapp 1000 Mitglieder waren angereist, um hier mitzuwirken. „Das gehört sich so“, sagte der Vereinsvorsitzende Peter Jaus in bestem Schwäbisch.

Der Ulmer Schifferverein ist nur in seiner Heimat aktiv. Doch zum Volksfestjubiläum wurde eine Ausnahme gemacht. „Da wir schon 1841 beim Umzug dabei waren, hat

der Vorstand beschlossen, wieder mitzumachen“, sagte die Vereinsvorsitzende Susanne Grimmeiß. „Es ist uns eine Ehre.“ Mit einer Abordnung von 46 Personen, alle Nachfahren der alten Zunft, begleitet von der Stadtkapelle Jungingen in der Tracht der Reichsstadtgrenadiere und einer Zille, dem Prunkstück der Ulmer Schifferfrauen, bereicherten sie den Umzug. Der stellte im Wesentlichen eine Replik des historischen Festzugs von 1841 zum 25-jährigen Thronjubiläum von Wilhelm I. dar. Zwölf Festwagen waren mit einem Aufwand von 100 000 Euro dem historischen Vorbild nachempfunden.

Mehr als zweieinhalb Stunden hatten die Besucher ihre wahre Freude. „Supertoll“, „absolut sehenswert“, „beeindruckend“ lauteten die Kommentare. Organisator Wulf Wager hatte ein gutes Händchen bei der Zusammenstellung bewiesen. Rundum zufrieden war auch Robert Kauderer, der Vereinsvorsitzende: „Die Mühen haben sich gelohnt, es war großartig.“

Lange Vorarbeit

Fünf Jahre hatten die Mitglieder des Volksfestvereins an der Replik des historischen Festzugs von 1841 gearbeitet. Festwagen wurden rekonstruiert und nachgebaut, historische Fahnen reproduziert und Gruppen aufgespürt, deren Vorgänger schon damals dabei waren. Möglich wurde das nur durch zahlreiche Sponso-

ren, allen voran die Festwirte des Cannstatter Volksfestes, die pro Sitzplatz einen Euro gaben und so ein gutes Fundament schufen. Auch die LBBW, deren Gründung ebenfalls auf Königin Katharina zurückgeht, die Bay-Stiftung und schließlich das Haus Württemberg sowie etliche Privatleute trugen zur Finanzierung bei. So konnten sich die Besucher des Historischen Festzugs auf tolle Präsentationen wie den Fruchtsäulenwagen, den Kräuterwagen aus Brackenheim, den Weinwagen aus Besigheim, den Festwagen aus Echterdingen, den Heuwagen aus Göppingen, den Garbenwagen und den Hopfenwagen aus Rottenburg freuen. Von den Gruppen, die schon 1841 eine Abordnung für den Jubiläumsfestzug stellten, waren die Betzinger Trachtenträger und die



Stadtgarde zu Pferd Stuttgart 1652 dabei. Ebenso Mitglieder des Ulmer Schiffervereins, deren Original-Prachtzille vier-spännig gezogen wurde. Das Haus Württemberg stiftete die Replik einer württembergischen Landesfahne, die von Reitern erstmals präsentiert wurde und künftig immer dem Festzug vorangetragen wird.

Großer Zapfenstreich – feierlicher Höhepunkt

Wie im 19. Jahrhundert wurde das Jubiläumsvolksfest mit einem Militärmusikkonzert beendet. Beim „Großen Zapfenstreich“ ließen der Cannstatter Volksfestverein und der Freundeskreis der historischen Bürgerwehren, Bürgermilizen und Stadtgarden in Baden-Württemberg die Jubiläumsfeier des Cannstatter Volksfestes dort ausklin-

gen, wo das Festende auch schon 1852 zelebriert wurde: am Kursaal in Bad Cannstatt. 55 historische Stadtgarden, Bürgerwehren und -milizen aus Baden und Württemberg marschierten unter dem Reiterstandbild von König Wilhelm I., der das Volksfest vor 200 Jahren ins Leben gerufen hat, auf. Die musikalische Federführung übernahm die Bürgerwache Ehingen. Rund 2000 Besucher waren von diesem einmaligen eindrucksvollen Aufmarsch fasziniert. In die Dämmerung hinein zog sich das feierliche Zeremoniell. Ein lang anhaltender Applaus war der Lohn für rund 400 Bürgerwehreinferanten und rund 20 Reiter und natürlich für den Volksfestverein, der unter der Leitung von Wulf Wager das feierliche Festende organisierte.

Edgar Rehberger und Karl Krügler



Die schönsten Bilder vom großen Jubiläums- festzug 2018

Die Uracher Metzger mit ihren bunten Trachten



Alte Handwerkstraditionen lebten auf.



Eine Schönheit vom Land



Landschaftspflege von der Schwäbischen Alb



4500 Teilnehmer waren enthusiastisch dabei.

EIS-BIS



WASENZEIT = EISZEIT!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Familie Boos

Süße Sünden



Ihr Mandel- und Crêpesspezialgeschäft Familie Wirblich

Wir verwöhnen Sie mit eigenst hergestellten Nuss-Spezialitäten.
Wirblich's süße Spezialitäten finden Sie
am Durchgang Elwertstraße



BFW
SERVICE SEIT 1964

Energiekostenabrechnung:
Wir machen's Ihnen einfach:

- Verbrauchsabhängige und transparente Abrechnung von Heizung und Wasser
- Lieferung und Installation von Erfassungsgeräten
- Wartung und Service
- Günstige Preise
- Kompetente Beratung
- Immer schnell + flexibel

Friedrich Gohl GmbH
- Büro für Wärmesstechnik -
Gaildorfer Str. 14 70374 Stuttgart
Tel. (0711) 95 29 50 - 0
Fax (0711) 95 29 50 - 49
info@bfw-gohl.de

www.bfw-gohl.de

WILDE MAUS

Das Original





Seit 6 Generationen auf dem Cannstatter Volksfest



Kinzler

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf dem Cannstatter Volksfest

wager.de



LECKERES AUS ALLER WELT

Shoppen macht hungrig!
Im CARRÉ ist für jeden Geschmack
etwas dabei: asiatisch, italienisch,
türkisch, amerikanisch oder deutsch.
Guten Appetit!



Die „Bürger im bunten Rock“ durften nicht fehlen.



Die Besigheimer Winzer haben einen Wagen von 1841 nachgebaut.



Die traditionelle Blasmusik darf natürlich nicht fehlen.



Mädchenfesttrachten aus Cannstatt und Ohmenhausen



Highlight eines jeden Festzugs: Schwäbisch-Hällische Schweine



Göckelesmaier

Feiern mit Stil.

.....

Unsere strahlend-leuchtende Fassade weist Ihnen auf dem Cannstatter Volksfest den Weg und führt Sie direkt in unser modernes, stilvolles und gemütliches Festzelt.

*Freuen Sie sich auf tolle Stimmung von unseren Live-Bands, auf die tägliche **FRISBEER-AKTION MIT FREIBIER** oder auf die leckersten **GÖCKELE** vom Grill.*

Weitere Infos finden Sie online.

Wir sehen uns auf dem Wasen!

.....

Stuttgarter
Hofbräu



WWW.GÖCKELESMAIER.DE



Begeisterte Zuschauer in Tracht und zivil



Die Landeskommandanten Hajo Böhm (Baden) und Jürgen Rosenäcker (Württemberg/Hohenzollern) mit dem Organisator Wulf Wager

Impressionen des Großen Zapfenstreichs anlässlich des 200. Volksfestgeburts- tags im Kurpark Bad Cannstatt



Aufmarsch der Abordnungen aller Bürgerwehren und Stadtgarden Baden-Württembergs



Die Bürgergarde Neuhausen a. d. F.



Musikzug und Spielmanszug der Bürgerwache Ehingen begeisterten mit ihrer musikalischen Ausführung des Großen Zapfenstreichs.



Der Große Zapfenstreich ist das höchste militärische Zeremoniell.

Zum Schwarzwaldmädel

Immer etwas Feines zum Essen und Trinken

Vor der Party im
Festzelt treffen wir uns
am Schwarzwaldhaus

(Seit über 60 Jahren der Treffpunkt)



Mitte Mercedesstraße



65-jähriges Firmenjubiläum



DIE OSCAR BRUCH OHG FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

www.oscar-bruch.de

600 000 begeisterte Besucher auf dem Historischen Volksfest

Das war ein Fest



Welch eine königliche Idee: König Wilhelm I. traf mit seiner Gattin Katharina eine weise Entscheidung, als er im Jahr 1817 die „Centralstelle des landwirtschaftlichen Vereins“ gründete. Es war eine Zeit großer Hungersnöte. Der König wollte helfen. Sein erstes landwirtschaftliches Fest fand am 28. September 1818 statt, einen Tag nach seinem 37. Geburtstag. Aus einem bäuerlichen Fest mit Pferderennen und Preisverleihungen für herausragende Leistungen in der Viehzucht entwickelte sich im Lauf der Zeit das größte Fest des Landes, das 2018 sein 200-jähriges Bestehen feiern durfte.

Mit einem Historischen Volksfest, das am 26. September auf dem Stuttgarter Schlossplatz eröffnet wurde, beging man würdig dieses besondere Jubiläum. Es war ein rauschendes Fest, das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Egal ob im Traditionszelt mit seinem standesgemäßen Musikprogramm, bei den historischen Fahrgeschäften oder bei den Ausstellungen zur Landwirtschafts- sowie zur Volksfestgeschichte – das Historische Volksfest auf dem Schlossplatz verzauberte die

Besucher. Hunderttausende Gäste ließen es sich nicht nehmen, den Flohzirkus zu besuchen oder eine Fahrt im historischen Riesenrad zu genießen.

Großartig, zauberhaft

Für Stuttgarts damaligen Ersten Bürgermeister und Waisenbürgermeister Michael Föll war das Historische Volksfest auf dem Stuttgarter Schlossplatz „einfach großartig, zauberhaft und ein ganz, ganz großer Erfolg“. Das Fest zum großen Doppeljubiläum 200 Jahre Cannstatter Volksfest und 100. Landwirtschaftliches Hauptfest (LWH) begeisterte Besucher, Schausteller, Festwirte und Gäste aus dem In- und Ausland gleichermaßen. Hoch erfreut zieht auch Andreas Kroll, Geschäftsführer der in Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft, Bilanz: „Wir konnten rund 600 000 Besucher während der acht Festtage auf dem Schlossplatz begrüßen – das hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen.“

„Das Historische Volksfest war das schönste Geburtstagsgeschenk, das wir uns zum 200-jährigen Volksfestjubiläum machen konnten“, sagt

Michael Föll. Er habe viele glückliche Besucher auf dem Fest gesehen und viele Kinder mit einem seligen Lächeln im Gesicht. „Das Historische Volksfest hat die Herzen der Menschen berührt.“ Für den damaligen Ersten Bürgermeister war nach dem großen Zuspruch klar, dass das Historische Volksfest fortgeführt werden soll. An seinem letzten Arbeitstag vor seinem Wechsel ins Kultusministerium beschloss die Stadt, das Fest künftig in vierjährigem Rhythmus gemeinsam mit dem LWH zu veranstalten.

Interesse am Ursprung

Im Traditionszelt, bei den schönen nostalgischen Fahrgeschäften wie bei den Ausstellungen – überall herrschte an den acht Festtagen in Stuttgart großer Zuspruch. „Es war eine große Freude, erleben zu dürfen, wie viele Besucher sich für den landwirtschaftlichen Ursprung des Volksfestes, aber auch für die gesamte Entwicklung der Landwirtschaft in unserem Land interessieren. Die Ausstellung rund um die Jubiläumssäule wurde von vielen Menschen sehr gut angenommen, die sonst keine direkte Verbindung zu dem Thema haben“, zeigt sich Dr. Jürgen

Weisser, Leiter des Deutschen Landwirtschaftsmuseum in Hohenheim und Kurator der Ausstellung auf dem Schlossplatz, angetan. Besonders am Wochenende kam es teilweise zu Schlangen an Besuchern, die unbedingt den Flohzirkus anschauen oder eine Fahrt im historischen Autoskooter aus den 1930er-Jahren mitmachen wollten.

Nostalgie pur

Für Funkeln in den Augen vieler Gäste sorgten in der Ausstellung der historischen Schaustellerfahrzeuge die beeindruckenden Schaustellerorgeln, die mit ihrer Musik für Kirmesatmosphäre sorgten. Trachtengruppen, Musikkapellen, Fahnenchwinger, „History Spectators“ und spezielle Musikgruppen, von der kleinen Wirtshausmusik bis zum Ballorchester, sorgten für kurzweilige Unterhaltung im Stil des 19. Jahrhunderts. Dazu gesellten sich Schaustellerattraktionen vom Feuerschlucker über die Seiltänzertruppe bis zur Dame ohne Unterleib. Eine zweistündige SWR-Livesendung fand überdurchschnittlich viele Zuschauer. Auf ein Neues im Jahr 2022!



Das Jugendtanzleiterensemble des Schwäbischen Albvereins bei der Eröffnung



Oberbürgermeister Fritz Kuhn beim Fassanstich



In der blauen Stunde entfaltete sich ein besonderes nostalgisches Flair.



Feuerschlucker und Gaukler erinnerten an die Anfangstage des Volksfestes.



Doctor Maraxx, der Quaksalber, bezauberte die Besucher.



Im Festzelt gab es Speisen und Getränke wie im 19. Jahrhundert.



Zahlreiche historische Schaustellergeschäfte sorgten für glänzende Augen.



Die Familie Weisheit faszinierte mit ihrer Seiltanzschau.



Die Ausstellung zur Geschichte des Volksfestes war ständig gut besucht.



Trachtengruppen und Traditionsvereine zeigten ihre alten Tänze und Bräuche.



Die Gauklertruppe versetzte die Zuschauer in Staunen.



Schauspieler schlüpften in die Rollen von König Wilhelm II., König Wilhelm I. und seiner Frau Katharina sowie eines württembergischen Bauern (v.r.).

Baumaschinen, Baugeräte,
Werkzeuge.



Ach, mieten
Sie doch, was
Sie wollen!
Fordern Sie unseren Katalog an!

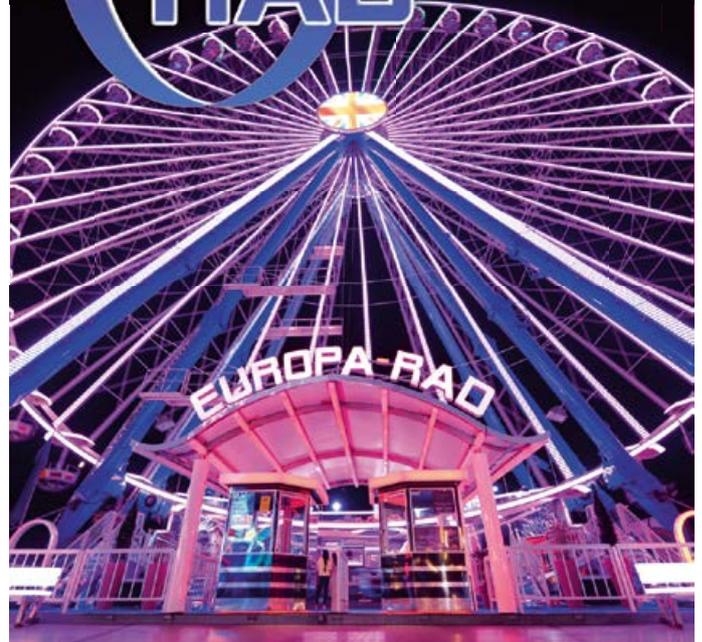
Mietpark Engelhardt • Kölner Straße 1 • 70376 Stuttgart
Telefon (0711) 540 01-0 • www.mpe.de • info@mpe.de



Auf Ihren Besuch freut sich Familie Nagel
☞ gegenüber Klaus & Klaus am Neckardamm ☜

55 m über dem
Cannstatter Volksfest

EUROPA
RAD



FAMILIENBRAUEREI
**DINKELACKER
FESTZELT**
Klauss & Klauss

**Feste
feste feiern.**

Jetzt reservieren unter
klauss-und-klauss.de

20 Jahre
Klauss & Klauss

FAMILIENBRAUEREI
DINKELACKER



Schaustellerfamilien packten ihre Schätze aus.



Vor dem Floh-zirkus bildeten sich lange Schlangen.



Täglich gab es mehrere Festzüge über den Platz.



Beim Kasperletheater wurden die Älteren wieder jung.



Rund um die Jubiläumssäule versetzten Schausteller, Schauspieler und Traditionsgruppen die begeisterten Zuschauer zurück in die Vergangenheit.



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.



Original mit Tradition

Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch von Hohenloher Bauern trägt das EU-Siegel „Geschützte geografische Angabe“. Es stammt garantiert aus der Region und wird nach den verbindlichen Richtlinien erzeugt.

www.haellisch.eu



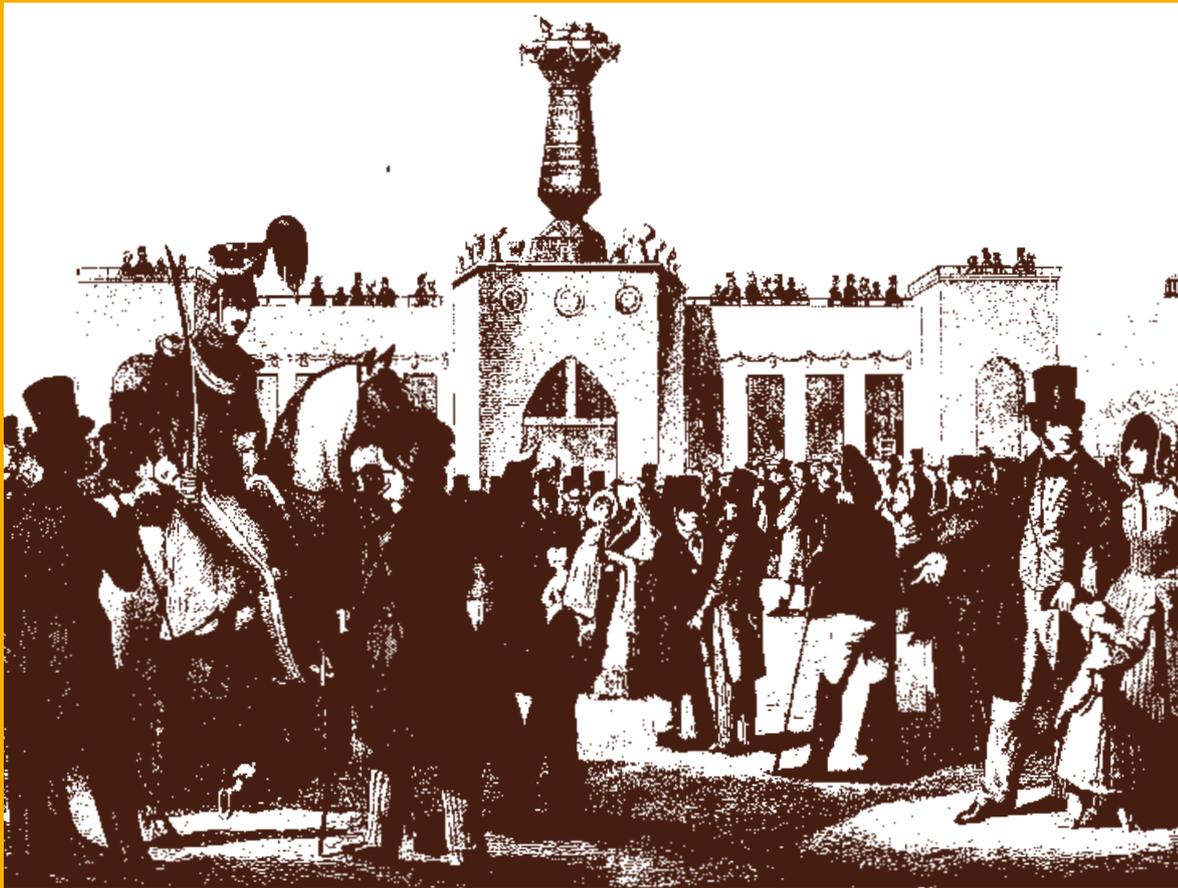
BÄUERLICHE
ERZEUGERGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCH HALL



Kampagne finanziert
mit Fördermitteln
der Europäischen Union



Der Inhalt dieser Anzeige gibt allein die Meinung des Autors wieder, der allein für den Inhalt verantwortlich ist. Die Europäische Kommission haftet nicht für die etwaige Verwendung der herein enthaltenen Informationen.



⚡ Ein Stadtgardist hoch zu Ross beim Cannstatter Volksfest 1844

Stadtgarde zu Pferd Stuttgart 1652 und Bürgerliches Schützencorps Cannstatt

Uniformen, Pferde und Ehrbezeugungen

Als König Wilhelm I. das Landwirtschaftliche Fest zu Cannstatt 1818 stiftete, aus dem das Cannstatter Volksfest hervorging, bestimmte er, dass die Stuttgarter Stadtreiter und das Bürgerliche Schützencorps von Cannstatt das Ehrengeliebte geben und für die Sicherheit des Festes sorgen sollten. Die Stadtgarde zu Pferd 1652 Stuttgart hat alle Wirren der Jahrhunderte überlebt, das Bürgerliche Schützencorps steht gerade vor der Wiedegründung. Werfen wir also einen Blick auf die Geschichte.

Bürgerwehren und Stadtgarden dienten seit dem 12. Jahrhundert der Sicherheit der Städte. Alle freien Bürger, die als Zeichen ihrer Freiheit Waffen tragen durften, mussten ihre Stadt im Angriffsfall verteidigen. Auch Feuerwehraufgaben waren von den sogenannten Bürgerwehren gefordert. In der Regel wurden an Sonntagnachmit-

tagen Waffenübungen abgehalten. Im frühen 19. Jahrhundert löste König Friedrich in Württemberg die Bürgerwehren auf. Er hatte Sorge, dass sich die bewaffneten Bürger gegen ihn erheben würden. Erst sein Sohn, König Wilhelm I., bestimmte 1828 die Wiedereinsetzung der Bürgerwehren. Die Verteidigung war hier allerdings kaum mehr ge-

fordert. Wilhelm wollte, dass es in jeder Oberamtsstadt eine Bürgerwehr oder Stadtgarde zu Repräsentationszwecken und Ehrbezeugung gebe. Mit den Wirren der Badischen Revolution 1848/49 wurden die Bürgerwehren größtenteils erneut verboten, weil man befürchtete, dass sie sich auf die Seite der Freischärler schlagen würden.

Stuttgarts Stadtgarde als Ehrenformation

Einzig und allein die Stadtgarde zu Pferd Stuttgart, die 1652 erstmals erwähnt wurde, ist niemals verboten worden. Wilhelm bediente sich der schmucken Stuttgarter Stadtreiter, wie man sie auch nannte, gerne als Ehrengeliebte. So empfing die Eskadron Kö-

THE FLYER

Art of Flying



Lebensfreude pur!



...und das
Herz schlägt
höher!

80
Meter



Barrierefrei – Fahrstuhl zur
Ein- und Ausstiegsplattform

Das höchste
transportable
Kettenkarussell
der Welt!

GEBRÜDER BOOS

www.giantrides.de





Bürgerliches Schützencorps von Cannstatt.

Stuttgart bei Ch. F. Antonrich.

So sah das Bürgerliche Schützencorps von Cannstatt 1835 aus.

nigin Katharina bei ihrem Einzug in Stuttgart vor den Toren der Stadt und geleitete sie unter Jubelrufen der Bevölkerung ins Zentrum. Die verlässliche berittene Stadtgarde, der vornehmlich Kaufleute, Handwerksmeister und Gastronomen angehörten, war schmuck

anzusehen in ihren Uniformen. Wilhelm beauftragte sie mit der Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem ersten Landwirtschaftlichen Fest auf dem Cannstatter Wasen.

Der württembergische Geograf und Statistiker Johann

Daniel Georg Memminger (1773–1840) liefert in seiner detaillierten Beschreibung des ersten Festes auch den Hinweis auf die beiden Bürgerwehren: „Die Handhabung der Ordnung wurde der Bürgerschaft von Cannstatt übertragen, welche sich zu dem Ende in ein wohl uniformiertes Corps bildete und in ihrem Dienste von dem schönen Stadtreiter-Corps von Stuttgart willfährig unterstützt wurde. Beide Teile entsprachen auch ihrem Auftrage zur vollkommensten Zufriedenheit.“

Das ganze 19. Jahrhundert über geleiteten die Stuttgarter Stadtreiter Württembergs Könige bei ihrem Besuch auf dem Cannstatter Volksfest. So auch beim ersten Fest 1818. Memminger schildert den Einzug des Monarchen und seiner Eskorte: „Der Hof erschien genau zur bestimmten Stunde; der König zu Pferd, begleitet von seinem Adjutanten und einem zahlreichen Ge-

folge, die Königin zu Wagen, unter Bedeckung eines Teils von dem Stadtreiter-Corps.“

Kaisertreffen – Cannstatt, Nabel Europas

Das politisch und gesellschaftlich herausragendste Ereignis war sicher der Besuch des russischen Zaren Alexander, des Schwagers des württembergischen Königs, und des französischen Kaisers Napoleon III. auf dem Cannstatter Volksfest 1857, das wie selbstverständlich von der Stuttgarter Stadtgarde zu Pferd eskortiert wurde. Als Kaisertreffen sollte dieser Auftrieb an Blaublüttern in die Annalen eingehen. Auch als Kaiser Wilhelm I. 1885 König Karl in Stuttgart besuchte, war es die Stadtgarde, die das Ehrengelieb gab. Die jährliche Eröffnung der Ständeversammlung wurde von der Stadtgarde zu Pferd ebenso begleitet wie Staatsbesuche oder Beerdigungsfeierlichkeiten für Mitglieder des Königshauses. Der württem-

Links: Das Kaisertreffen 1857. Die Stadtgarde zu Pferd eskortierte die Hoheiten. Ganz links ein Stadtgardist, in der Bildmitte der französische Kaiser Napoleon III., daneben König Wilhelm I. von Württemberg und sein Schwager, der russische Zar Alexander. Rechts: Ein Stadtgardist gönnt sich eine kurze Pause, 1850.



Dabei ist das Kennen, jetzt geht es zum Essen. Dabei wird begierig der Brank nicht vergessen. Und das auch das Ohr und das Aug sich freut. Vertreibt dir der Geiger u. Künstler dir Zeit.

SkyLoungeWheel

Der Hi-Tech Gigant unter den mobilen Riesenrädern

www.riesenrad.info



Oscar Bruch



<< Der Rittmeister der Stadtgarde zu Pferd ist an dem Zweispitz zu erkennen, 1830.

Die Stadtgarde eskortiert König Karl und Königin Olga 1870 (unten). Kaiser Wilhelm I. wird 1885 von der Stadtgarde über die Wilhelmsbrücke zum Cannstatter Volksfest begleitet (ganz unten).



bergische König behielt sich die Zustimmung zum Rittmeister vor, der von den Mitgliedern des Corps gewählt und vom Stadtrat bestätigt werden musste.

Noch heute führt die Stadtgarde alljährlich den Cannstatter Volksfestumzug an. Nach 367 Jahren hat das Reitercorps immer noch Bestand.

Männer für das Schützen-corps gesucht

Wann das Bürgerliche Schützen-corps von Cannstatt von der Bildfläche verschwand, entzieht sich unserer Kenntnis. Im Stadtarchiv sind dazu keinerlei Unterlagen vorhanden. Es gibt nur den oben angeführten Beleg von Mem-

mingen. Der nächste Hinweis, der sich finden lässt, stammt aus dem Hauptstaatsarchiv und dem Jahr 1829:

„Cannstatt
Nach wiederholten Einleitungen haben sich einstweilen 50 Bürger zum Eintritt in eine Bürger-Garde bereit erklärt u. das Oberamt glaubt, daß sich noch mehrere anschließen werden u. der Stadtrat will die Anschaffung der Hüte samt Büschen, der Epauletten, der Gardeschuhe u. Knöpfe für diejenigen welche von dieser Einwilligung Gebrauch machen wollen, auf die Stadtkasse übernehmen. Auch soll auf Verlangen die Hälfte der Montierungs-Kosten aus der Stadtkasse vorgeschossen u. in Monatsraten wieder eingezogen werden.

Die Kleidung solle bestehen in einem kurzen, dunkelgrünen Frack mit schwarzen Aufschlägen, roten Passepoils u. gelben Knöpfen, grünen über die Stiefel gehenden Beinkleidern, hellgrünen Epauletten u. einem nach Art der Tiroler Jäger aufgeschlagenen Hut mit Roßhaarbusch; die Armatur in einem Stutzen-Gewehr, kurzer Säbel mit lederner Scheide, Cartouche u. schwarzem Lederwerk. Die Offiziere tragen dreieckigen Hut mit weißem Federbusch u. goldene Epauletten.“

Allerlei Ehrenwertes

Dazu passt auch das überlieferte Bild. Im Stadtarchiv findet sich nur eine einzige Akte über die Zeit von 1828 bis

1835, in der es heißt: „Unbestritten hat die Stadt an dem Schützen-corps eine militärisch organisierte Compagnie von 100 Mann, die der Gemeinde Cannstatt in ihrer Stellung mehr Ehre machen dürfte als eine Truppe Tagelöhner, so sie sonst für den oben erwähnten Ehrendienst anstellen müsste. (...)“ Und weiter ist zu lesen: „Es bedarf wohl keiner weiteren Auseinandersetzung das es zur Ehre der Stadt gereicht, daß am Volksfest die Ehrenwache bey Sr. Majestät dem König durch ein anständiges, militärisches Bürgercorps und nicht, wie früher auch ein auswärtiges Corps (gemeint ist die Stadtgarde zu Pferd Stuttgart, Anm. des Autors) gegeben wart.“

Den besten Langos weit und breit gibt 's bei

EuroSnack



Auf dem Cannstatter Volksfest

zu jeder Zeit!

Sie finden uns gegenüber vom Berger Steg

PICCO BELLO



rechts vom Riesenrad

Christina Gronen und Sohn

www.kleider-mueller.de

Über **10.000** Trachtenteile, Topmarken am Lager

KLEIDER Müller Mode für die ganze Familie.



72351 Geislingen bei Balingen • Vorstadtstraße 65 • + 49 7433 9003 0
 78054 VS Schweningen • Keplerstraße 10 • + 49 7720 3313 2
 74831 Gundelsheim / Neckar • Bahnhofstraße 6 • + 49 6269 4220 0

Kleuser's

Das Paradies für Naschkatzen

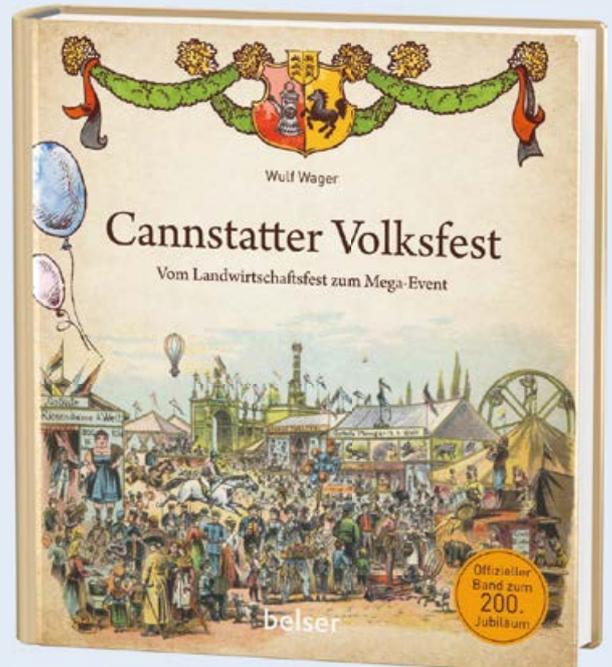
KLEUSER'S Assortierte Obstschokoladen

Banane Exoten Erdbeere Kiwi

Eingang Parkplatz

Wilhelm Kleuser • Glasierte Früchte • Telefon 0163-3323885

Der Prachtband zum Fest



200 Seiten, € (D) 24,99

- Spannende Geschichten rund um das beliebte Fest der Schwaben früher und heute

Wulf Wager führt in diesem Bildband durch die 200-jährige Geschichte dieses besonderen Festes der Schwaben. Hunderte Bilddokumente – zum größten Teil hier erstmals veröffentlicht – lassen tief in die Historie des Cannstatter Volksfestes und des Landwirtschaftlichen Hauptfestes schauen und machen Lust auf eine nostalgische Tour durch die Jahrhunderte.





<< Stuttgarts Stadtgarde zu Pferd in den historischen Uniformen von 1865 beim Volksfestumzug

>> Stuttgarts Stadtreiter beim großen Jubiläumsumzug 1841 in der Residenzstadt, der am Tag danach auch über den Wasen paradierte.



Im Dienst der Tradition

Dieser Meinung schließt sich der Cannstatter Volksfestverein an, der sich satzungsgemäß um die Traditionen des Festes bemüht. Deshalb hat er das Bürgerliche Schützencorps von Cannstatt neu gegründet. Rund 30 Männer haben sich spontan zum Mitmachen bereit erklärt. Nun gilt es, die Uniformen zu schneiden, das Exerzieren zu üben und dann

beim Volksfestumzug 2020 erstmals mitzumarschieren. In einem zweiten und dritten Schritt sollen dann ein Spielmannszug und ein Musikzug mit Uniformen ausgestattet und eine Fahne angeschafft werden. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf rund 200 000 Euro. Dafür sucht der Volksfestverein noch Spender und Sponsoren.

Wulf Wager



Bürgerliches Schützencorps von Cannstatt.

Spendenaufruf!

Unterstützen Sie die Anschaffung der historischen Uniformen des Bürgerlichen Schützencorps von Cannstatt mit Ihrer Spende. Rund 150 000 Euro werden benötigt.

Bankverbindung:
Volksbank Stuttgart
IBAN: DE12 6009 0100 0562 9220 08
BIC: VOBADESS

Wenn Sie beim Bürgerlichen Schützencorps mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an wager@cannstatter-volksfestverein.de.



Imbiss

Familientradition
seit über 100 Jahren

Schiedel



Wir feiern – feiern Sie mit!

Der Cannstatter Imbiss Bratwurst & Co. freut
sich auf Ihren Besuch.

Familie Schiedel, Telefon: 0177 2001882

1€ Ermäßigung beim Einkauf ab 15€

durch Vorlage dieser Anzeige. Gültig montags und dienstags

Standplatz:

Mercedesstraße - Eingang Parkplatz

Tutti-Frutti

Genießen Sie unsere
leckeren Schokofrüchte!

30
Jahre



Die süßeste
Verführung auf
dem Cannstatter
Wasen

Standplatz gegenüber
Festzelt Grandl und Almhüttendorf

SÜDEN IST...

HOCHSTIMMUNG IM FESTZELT!

Live Musik, Essen & Trinken, Lebensfreude pur!

Mittags-Wasen „Hax'n Zeit“

1 Hax'n und ½ Maß Bier nur € 9,90
täglich (außer Samstag) von 11–15 Uhr

Jetzt schnell Plätze sichern
unter www.fuerstenbergzelt.de

Folgen Sie uns auf  



...REINE CHARAKTER SACHE



Wein
Stube
Zais

Cannstatter Oberamt

LAP
DIE

„Cannstatter Oberamt“ – das Weinzelt auf dem Wasen

Prosit der Gemütlichkeit

Wein, Cannstatt und Zaiß – drei Begriffe, die untrennbar zusammengehören

Im Jahre 1818 war Cannstatt nicht nur zum ersten Mal Austragungsort des von König Wilhelm I. initiierten Cannstatter Volksfestes, sondern wurde auch zur Oberamtsstadt ernannt. Das Oberamt Cannstatt war im Königreich Württemberg und auch danach noch bis 1923 eine Verwaltungseinheit, vergleichbar in etwa mit dem heutigen Landratsamt. Wer also damals aus einer der dem Oberamt zugeteilten Gemeinden – dazu gehörten unter anderem Untertürkheim, Hedelfingen, Sillenbuch, Fellbach und Schanbach – Amtsgeschäfte zu verrichten hatte, musste ins Oberamtsgebäude nach Cannstatt kommen. Das stand einst am Marktplatz, dort wo seit 1988 das neu gebaute Verwaltungsgebäude des Bezirksrathauses (im Volksmund: neues Rat-

haus) steht, für das es Platz machen musste und abgerissen wurde.

Als ebenfalls 1988 die Brüder Dieter und Siegfried Zaiß, Weingärtner und Gastwirte aus Bad Cannstatt, auf dem Cannstatter Volksfest ein Weinzelt eröffneten, schloss sich historisch der Kreis. Vom befreundeten Stadthistoriker Hans Otto Stroheker wurden sie auf die geschichtlichen Parallelen aufmerksam gemacht, und so war rasch der Name des Zelts geboren: „Cannstatter Oberamt“. Nicht nur im Namen findet sich dabei die Stadtgeschichte wieder, im Zelt lebt das einstige Oberamtsgebäude selbst weiter, denn originale Holzbalken aus dem Fachwerk des abgerissenen Hauses wurden hier im Zelt verbaut und sorgen so für die urige Atmosphäre.

Viertelsglas statt Maßkrug

„Stuttgart ist mit seinen Vororten eines der größten Weinbaugebiete Deutschlands. Das Cannstatter Volksfest braucht deshalb natürlich neben den Bierzelten auch ein Weinzelt“, erklärt der heutige Betreiber Andreas Zaiß den Beweggrund seines Vaters und seines Onkels, damals das „Cannstatter Oberamt“ einzurichten, das im Jahr 2018 seinen 30. Geburtstag feierte. Es war nicht das erste Weinzelt auf dem Wasen, ist aber heute das einzige. Weder von der Größe ist es mit den großen Bierzelten vergleichbar – hier finden 580 Gäste Platz, ins Grandl-Zelt passt die zehnfache Menge – noch vom Konzept: „Bei uns steht die Gemütlichkeit im Vordergrund, unsere Gäste wollen sich bei einem Viertel-

am Tisch unterhalten können“, sagt der Wirt über sein Zelt, das mit viel Liebe fürs Detail gestaltet ist und sich im Lauf der Jahre zur Institution und zu einem beliebten Treffpunkt der Einheimischen entwickelt hat. „Wir sind das ‚Cannstatt-Zelt‘ auf dem Wasen, in dem man die meisten Cannstatter trifft.“ Die freuen sich auch über die gelebte Geschichte der ehemaligen Oberamtsstadt im Zelt. Hier hängt an der Rückwand ein riesiges Bild von Alt-Cannstatt auf Leinwand, an den Holzbalken, die dem Innenraum eine sehr rustikale und heimelige Atmosphäre verleihen, hängen die Wappen der ehemaligen Oberamtsgemeinden.

Auch gastronomisch verfolgt der reine Familienbetrieb andere Ziele. Ein Göckele kriegt man beim Zaiß zwar auch,

✚ Aus alten Fassdauben ist der Weinbrunnen im „Cannstatter Oberamt“ gezimmert.



Stuttgart, die Weinregion

Gewusst?

423 Hektar Rebfläche und damit rund zwei Prozent der gesamten Stadtfläche machen Stuttgart zu einem der größten Weinbaugebiete Deutschlands. In 16 der 23 Stadtbezirke wird Weinbau betrieben, vor allem in sogenannten Steillagen. Klimatisch liegt Stuttgart im Neckartal für den Weinbau günstig, durch die Lage im Regenschatten des Schwarzwaldes gehört Stuttgart zu den Orten mit der meisten Sonneneinstrahlung. Überwiegend wird hier Rotwein angebaut, vor allem traditionell der Trollinger, aber auch Lemberger, Spätburgunder und vermehrt auch Cabernet Sauvignon und Merlot. Beim Weißwein dominieren Riesling und Müller-Thurgau, daneben gibt es auch Weißburgunder, Kerner, Gewürztraminer und zunehmend Chardonnay und Sauvignon blanc.

auf der Karte dominieren aber schwäbische Spezialitäten, wie Saure Kutteln, Linsen mit Spätzle oder Schnitzel mit Kartoffelsalat, Letzterer wird übrigens jeden Tag frisch von Hand zubereitet. Zur Standardkarte steht zudem ein täglich wechselndes Tagesessen zur Auswahl.

Getrunken wird natürlich nicht aus Maßkrügen. Im „Cannstatter Oberamt“ schlotzt man hauptsächlich aus dem Viertelesglas, gerne das berühmte „Cannstatter Zuckerle“. Schließlich hat Familie Zaiß in diesem namhaften Anbaugebiet Rebflächen, und auch die Kelter, durch zahlreiche Feste auch als „Zaißerei“ bekannt, steht am Fuß der Zuckerle-Steillagen zwischen Münster und Mühlhausen. Neben den selbst ausgebauten Weinen werden im Zaißschen Weinzelt aber auch Produkte der befreundeten Weingärtner Cleeborn-Güglingen angeboten.

„Neckar-Pavarotti“

Wer schon länger ins „Cannstatter Oberamt“ kommt, erinnert sich noch bestens an das Cannstatter Original Die-

ter Zaiß, der aufgrund seiner Stimmgewalt und Körperfülle auch als „Neckar-Pavarotti“ bekannt war. Als Tenor unterhielt er regelmäßig die Gäste, seine Wasenhits hießen „Stäffele nuff, Stäffele nab“ oder „I brauch mei Cannstatter Zuckerle, wenn i lustig bin“. Stuttgarts ehemaliger Bürgermeister Manfred Rommel nannte ihn liebevoll „die Cannstatter Nachtigall“. 2010 starb „der singende Weinvogt“, ein Titel, den der Verein Kübelesmarkt für ihn schuf, im Oktober kurz nach dem Cannstatter Volksfest im Alter von 66 Jahren in seiner Weinstube. Schon ein Jahr davor hatte sein Sohn Andreas den Betrieb übernommen. In seine Fußstapfen als Sänger wollte er aber nicht treten. „Das werde ich oft gefragt“, erzählt Andreas Zaiß, „aber das Singen war nicht nur ein Hobby, sondern vor allem Markenzeichen meines Vaters. Wenn ich das nun auch machen würde, wäre ich nur eine Kopie, und das wollte ich mir nie anmaßen.“ So hat er in den Jahren auch das musikalische Konzept des „Cannstatter Oberamts“ weiterentwickelt. Tagsüber erklingt hier volkstümliche Musik, abends

sorgt eine Kapelle mit Rock und Schlager für Stimmung.

Weinfass-Anstich zur Eröffnung

Eröffnet wird die Wasenzeit auch im Weinzelt ganz klassisch, nur eben im etwas kleineren und lokaleren Stil: Eine Stunde nach der offiziellen Volksfesteröffnung gibt es auch hier den Fassanstich – selbstverständlich handelt es sich dabei um ein Weinfass. Für diesen sorgt hier traditionell der sogenannte Sau-

erwasserschultes, also der Bezirksvorsteher der ehemaligen Oberamtsstadt Bad Cannstatt, aktuell in Person von Bernd-Marcel Löffler.

Ein Höhepunkt ist in jedem Jahr auch die alte Erntedank-Tradition des Riesentraubens. Aus vielen Trauben wird dieser in vielen Schichten kunstvoll gebunden, bis er ein riesiges Volumen erreicht hat. Der Josua-und-Kalebs-Trauben ist nach den biblischen Figuren benannt, die der Legende nach vom Land berichteten, in



⚡ Andreas Zaiß, Wengerter und Volksfestwirt



Familienbetrieb Zaiß

Die Familie Zaiß ist in Bad Cannstatt eine Institution. Schon seit Generationen betreibt sie Weinbau. 1956 eröffnete Hugo Zaiß in der Bad Cannstatter Altstadt beim Erbsenbrunnen die Weinstube Zaiß. Einer seiner Söhne, das Bad Cannstatter Urgestein Dieter Zaiß, wurde hier zur Lokalprominenz und repräsentierte die Wengerterfamilie stimmgewaltig. Sein Bruder Siegfried kümmerte sich ums Technische und hatte die Abläufe im Griff. Seine Frau Margarete ist bis heute täglich in der Weinstube aktiv und gilt als gute Seele des Hauses. 2009 übernahm Sohn Andreas die Geschäfte, Dieter Zaiß starb im Jahr darauf.

Außer der Weinstube Zaiß und dem „Cannstatter Oberamt“ hat die Familie eine Kelter direkt am Neckarufer mitten in der bekannten Lage Cannstatter Zuckerle. Genannt wird die Kelter Zaißerei. Dort finden auch zahlreiche Feste statt. Das Weingut Zaiß betreibt rund 4 Hektar Rebfläche und füllt im Jahr im Schnitt rund 30 000 bis 40 000 Flaschen ab.

dem Milch und Honig fließt. Er wird, nachdem er im großen Festzug durch Bad Cannstatts Straßen auf den Wasen gebracht wurde, unter Absingen der Württemberghymne in Anwesenheit der Württembergischen Weinkönigin feierlich mittels Seilwinde aufgezogen und hoch über den Sitzplätzen am Dach des Weinzelt aufgehängt. „Dort hängt er einige Tage, aber dann fängt er das Tropfen an, sodass er rechtzeitig wieder abgehängt werden muss“, so Zaiß.

Ein zünftiger Frühschoppen am letzten Volksfest-Sonntag beschließt dann die Wasenzeit mit Blasmusik, die abwechselnd von den Musikvereinen aus den ehemaligen Oberamts-Orten beigesteuert wird.

Neben dem „Cannstatter Oberamt“ betreibt Andreas Zaiß seinen Weinbaubetrieb mit vier Hektar Rebfläche und die 1956 von seinem Großvater Hugo eröffnete Weinstube Zaiß in der Erbsenbrunnengasse in der Altstadt von Bad Cannstatt. Daneben baut er seinen Wein selbst aus und schenkt unter anderem diesen natürlich auch im Weinzelt auf dem Cannstatter Volksfest aus. Die Gäste können sich auch schon auf einige Weine aus dem Jahrgang 2018 freuen, wie Andreas Zaiß verspricht: „Das ist wegen des warmen und langen Sommers ein besonderer Jahrgang – und der Wein ist zudem in unserem Jubiläumsjahr gereift.“

Florian Baitinger



Die Gäste des Weinzelt Cannstatter Oberamt können sich auf einen guten Jahrgang freuen.

„Bankier werden!“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Die Wasenwirte Andreas Zaiß, Daniela Wilhelmer, Armin und Friedrich Weeber, Sonja Merz, Karl Maier und Hans-Peter Grandl

* nicht im Sinne des § 39 KWG

Wir machen den Weg frei.

Jetzt Bankier werden und viele Vorteile sichern.
Als Mitglied der Volksbank Stuttgart eG.



Jetzt Fan werden!

www.facebook.de/volksbankstuttgart

Volksbank Stuttgart eG





Michael Föll (2. v. links) erhielt die Ehrennadel in Gold des Deutschen Schaustellerbundes (DSB). Mark Roschmann (Schaustellerverband Südwest, links) und die beiden DSB-Vizepräsidenten Thomas Meyer und Kevin Kratzsch (rechts) bei der Ehrung.

Ein engagierter Volksfestfreund geht

Michael Föll gibt seine Amtskette ab

Der Wasenbürgermeister erhielt als Anerkennung die Ehrennadel in Gold des Deutschen Schaustellerbundes

Diesen Wasenbesuch habe er sehr ungern vorgenommen, gab Michael Föll zu. Denn der Wasenbürgermeister war zur Beschickerversammlung aufs Frühlingsfest gekommen, um seine Amtskette abzugeben. „Ich hätte die Kette gern zeitlebens getragen.“ 15 Jahre lang war Föll Wasenbürgermeister. Ein Amt, das man sich verdienen muss und nicht zwangsläufig wegen der Zuständigkeit als Bürgermeister der Stadt Stuttgart erhält. Denn es wird einem vom Schaustellerverband Südwest verliehen. Föll war im März vom Rathaus ins Kultusministerium gewechselt.

Fölls Herz schlägt schon von Kindesbeinen an für die Wasenveranstaltungen Frühlings- und Volksfest. Er ist in Bad Cannstatt geboren und noch immer wohnhaft. „Ich habe es immer als Ehre angesehen, Wasenbürgermeister zu sein, aber auch als Verpflichtung.“ Gerne habe er zur Weiterentwicklung der Wasenveranstaltungen beigetragen und versucht, „dabei nicht im Wege zu stehen“.

Ohne Schausteller, Marktkaufleute und Festwirte würde es die Volksfeste nicht geben, zollte er den Beteiligten ein großes Lob. Die Veranstaltung zum 200. Geburtstag

des Volksfestes 2018 habe ihre Bedeutung für Stadt und Land in den Mittelpunkt gerückt. Seinem Nachfolger wünscht er die gleiche Leidenschaft.

„Zum ersten Mal nehme ich Ihnen etwas ab“, meinte Mark Roschmann, der Vorsitzende des Schaustellerverbandes Südwest, als er die Amtskette entgegennahm. Man habe gemerkt, dass Föll seine Arbeit sehr gerne und sehr gut gemacht habe. Es gab aber nicht nur lobende Worte für den scheidenden Wasenbürgermeister. Der Deutsche Schaustellerbund (DSB) verlieh Föll die Ehrennadel in Gold, die höchste Aus-

zeichnung des 4500 Mitglieder zählenden DSB. Die Nadel gab es für den Einsatz zugunsten der Schausteller. „Sie haben stets die schützende Hand über uns gehalten“, begründete DSB-Vizepräsident Thomas Meyer. Föll sei der Fels in der Brandung gewesen. Auch Marcus Christen, der für den Wasen zuständige Abteilungsleiter der in Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft, dankte Föll für 15 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit, Einsatz und Fleiß. Föll sei stets offen für neue Ideen gewesen. Nur so hätten sich die beiden Feste so gut entwickeln können.

Edgar Rehberger

Auf zum **WASEN** ...



Königlicher
WEINGENUSS
vom Württemberg.



COLLEGIUM WÜRTEMBERG
ROTENBERG & UHLBACH



www.collegium-wuerttemberg.de

CANNSTATTER VOLKSFEST: 27. September bis 13. Oktober 2019
STUTTGARTER FRÜHLINGSFEST: 18. April bis 10. Mai 2020



*Ihr seid
das Fest!*

Grandls Hofbräu Zelt

Jetzt Plätze sichern und vom unkomplizierten Zugang ins Festzelt profitieren!

Reservierungs-Hotline: 0711 550 90 90

Aktuell verfügbare Plätze auch unter www.grandl.com

Grandls Festbetriebe GmbH • Mercedesstraße 69 • 70372 Stuttgart • eMail: info@grandl.com

„Hallo, ist hier jemand?“

PostZustellung

Für die routinierte Postlerin Sevtap Kajic ist die tägliche Postzustellung bei den Schaustellern alles andere als Alltagsgeschäft. Seit Jahren ist der Wasen im Herbst für rund vier Wochen ihr Revier, die Schausteller sind ihre Kundschaft auf Zeit. Und die Stellplätze Jahr für Jahr anders.

Sevtap Kajic bei Uwe Flohr auf dem Krämermarkt

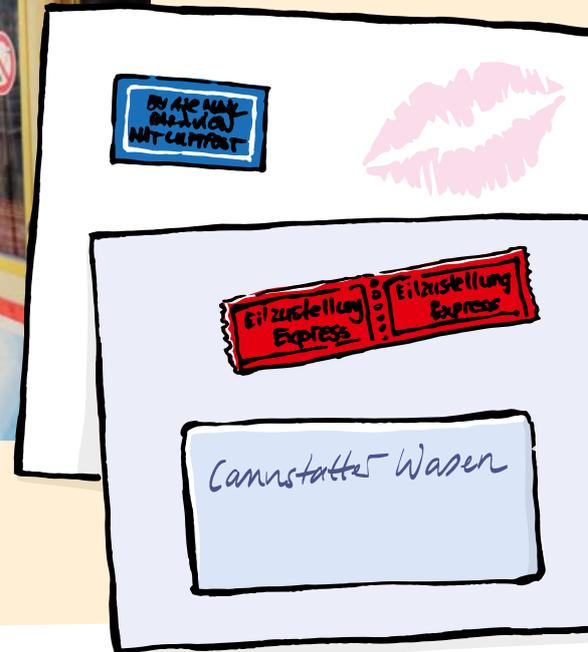


Es ist ein sonniger Samstagmorgen. Gegen neun Uhr stehen die ersten feierlustigen Gäste vor den Zelten an. Bedienungstrudeln ein. Lieferwägen geben ihre Waren ab. Polizei und Security rüsten sich für den Tag. Die ersten Schausteller beginnen mit dem Check ihrer Karussells. Und dann wirbelt die Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr Sevtap Kajic in Postoutfit und Jogging- schuhen mit voller Umhängetasche auf den Platz. Sie schleppt Briefe, Großbriefe, ein Päckchen, ein Einschreiben sowie eine Nachnahme mit sich herum, zusätzlich diverse Tageszeitungen aus der Heimat der Schau-

steller und Wasenbeschicker. Jedes Jahr im Herbst ist der Wasen samt Krämermarkt für vier Wochen ihr Zustellungsgebiet. „Ich bringe die Post die Woche vor der Eröffnung, während der Volksfestzeit und noch eine Woche danach zu den Kunden“, verrät sie. Immer dabei hat sie einen Geländeplan, auf dem der Festplatz in Straßen, Felder und Plätze unterteilt ist. Zusätzlich findet sie dort die Familiennamen der Schausteller. „Der Plan ist hilfreich, aber wir haben viele Schausteller, die zu großen Familien mit demselben Namen gehören und mehrmals auf dem Platz auftauchen“, wirft sie ein. Hinzu kommt, dass die Anschriften



👉 Sevtap Kajic bei „Circus Circus“ und Thomas Gründler



...unterm Wasenhimmel



Gaudi mal anders ...

Laune auf eine echte Almhütten-Gaudi?

Zuerst die Vielfalt unter freiem Himmel genießen und dann urig weiterfeiern in meiner liebevoll gestalteten Almhütte.



... und in der urigen Almhütte

Gluttgarter Hofbräu

WWW.ALMHUETTENDORF.DE

Jetzt reservieren unter reservierung@renoldi.net
Ich freue mich! Eure Festwirtin Nina Renoldi



⤴ Ohne Wasenplan geht bei der Postzustellung gar nichts.

manchmal etwas verwirrend sind, beispielsweise nur an ein bestimmtes Fahrgeschäft. Ohne Plan geht da nicht viel. Am einfachsten hat sie es in den großen Zelten. So auch an diesem Morgen. In den Festbüros kennt und schätzt man die gut gelaunte Zustellerin. Sie plaudert noch ein wenig, winkt und ist schon im nächsten Zelt verschwunden.

Slalom zwischen Dirndl

Knifflig wird die Zustellung, als es in die Wagenburgen hinter den Fahrgeschäften geht. Zunächst muss sie dort die Abschränkung zur Seite schieben, dann ruft sie zum wiederholten Mal an diesem Tag: „Hallo, ist hier jemand?“ Sie klopf an Wohnwagentüren und fragt sich durch. „Einen Briefkasten haben hier die wenigsten“, sagt sie und muss schon wieder lachen. Und die

Briefe einfach irgendwo ablegen, ist nicht Sinn der Sache und schon gar nicht ordnungsgemäß. Die Zustellung ist aufwendiger, manchmal muss sie Wohnwägen, Karussells und Buden auch mehrfach anlaufen und warten, bis endlich jemand kommt. Die Kunden wissen ihre unermüdlige Mühe zu schätzen. Trifft sie die Adressaten an, geht die Zustellerin dann auch nicht ohne ein kurzes „Schwätzle“ von dannen. Thomas Gründler vom Fahrgeschäft Circus Circus begrüßt sie mit den Worten, „unsere Lieblingszustellerin kommt“, und nimmt sie samt seinem Einschreiben in den Arm. In der Fass-Schänke bei Familie Kurey bekommt sie ein erfrischendes Getränk und das Kompliment, „sie ist eine Frohnatur und lacht immer“. Ein außergewöhnliches Gespann wartet bereits beim Fahrgeschäft Sailor auf die

lebhaft Postlerin, nämlich Manfred Howey nebst Hund Felix.

Zwischenzeitlich ist der Festplatz rappelvoll. Für die Zustellerin heißt es jetzt, trotz schwerer Tasche im rasanten Slalomlauf zwischen den schlendernden Dirndl- und Lederhosenträger hindurchzukommen. Zudem ist es warm. Sevta Kajic schwitzt und schleppt noch ihre Jacke mit sich herum. In knapp zwei Stunden hat sie vier Kilometer absolviert, und die Tasche ist immer noch nicht leer. Und dann, fast an der Fruchtsäule angekommen, stellt sie fest, dass ganz unten in der Tasche noch ein Brief für den Gewürzverkäufer auf dem Krämermarkt liegt. Also alles wieder zurück. „Ja, so ein Fahrrad wäre manchmal nicht schlecht“, sinnt sie unterwegs und steht

spontan neugierigen Passanten Rede und Antwort, die schon immer einmal wissen wollten, wie das mit der Post auf dem Rummel funktioniert. Die Idee mit dem Rad verwirft sie rasch wieder. „Wenn Scherben auf dem Platz liegen, habe ich einen Plattfuß, oder es fährt jemand mit meinem Rad einfach weg. Und überhaupt, bei den vielen Besuchern käme ich eh nicht durch.“ Sie flitzt weiter durch die kunterbunten Reihen, winkt hier und da und steuert den Gewürzverkäufer auf dem Krämermarkt an. Vom Cannstatter Volksfest hat sie trotz der Zustellerei am Vormittag noch nicht genug. Am Nachmittag zieht sie mit ihrer Familie erneut auf den Wasen. Dann aber in Zivil und nur zum Spaß, versichert sie glaubhaft.

Sabine Ries



Arbeiten, wo andere feiern – warum nicht? Die Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr Sevta Kajic ist immer mittendrin. ⤴



FESTZELTGARNITUREN in Brauereiqualität



Fabrikverkauf
Max-Eyth-Str. 30
71088 Holzgerlingen

Hier online bestellen: www.festzeltgarnituren-gww.de

die Alb ruft!

Die größten schwäbischen Trachtenwelten in Bitz



- über 6000 Dirndl
- mehr als 3500 Lederhosen
- riesen Auswahl für die ganze Familie

ab 17.8. zusätzlich
mit Lager-Verkauf
auf Sonderfläche im 1. Stock*

die Alb ruft!

über
1200
qm

Die größten schwäbischen Trachtenwelten

die Alb ruft! zwischen Stuttgart und Bodensee in 72475 Bitz | Moltkestr. 26-27 | Ruf 07431-8415

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 10-19 Uhr Donnerstags bis 20 Uhr Samstag 10-16 Uhr

weitere Termine und verlängerte Öffnungszeiten unter: www.die-alb-ruft.de



Bei 80 Meter über dem Boden ist Spaß und gute Weitsicht garantiert.

Fahrt durch die Lüfte

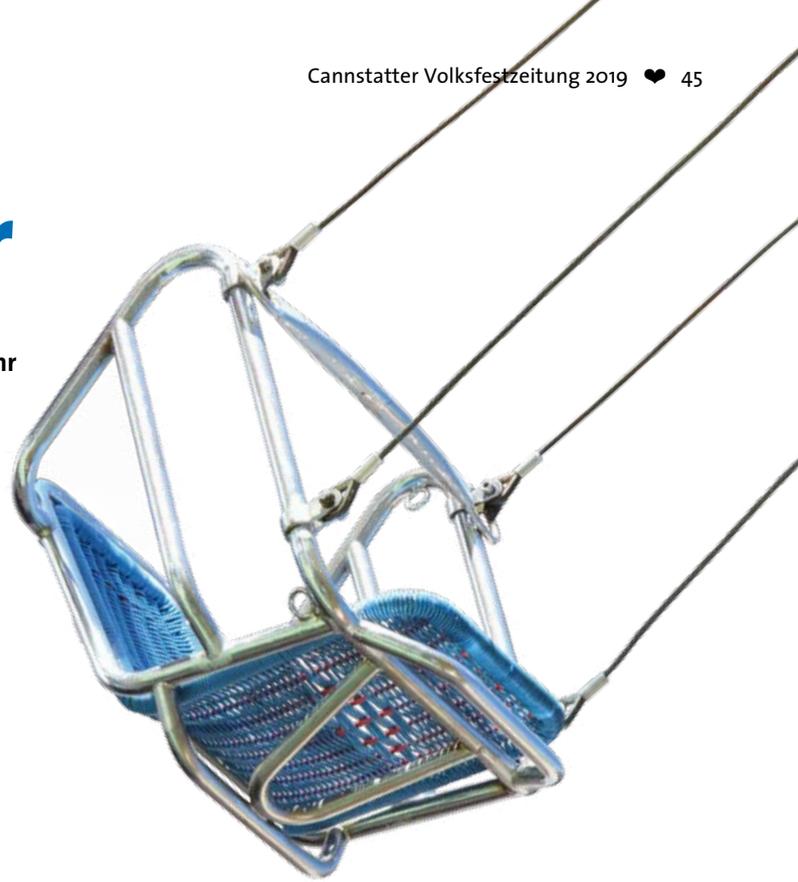
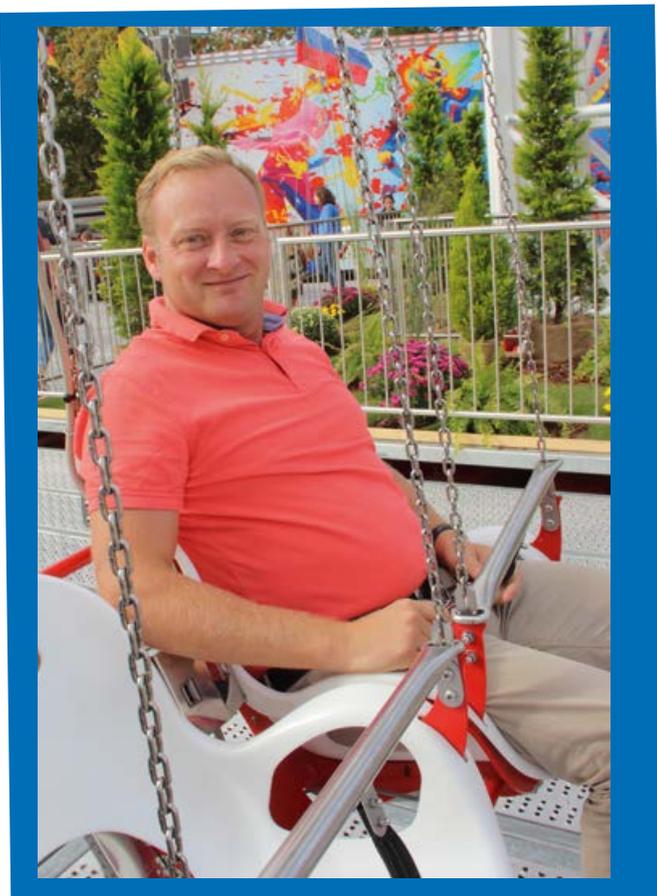
KettenFlieger

Fast 100 Jahre Kettenfliegergeschichte! Das gab es letztes Jahr in Stuttgart zu erleben: mit dem „Schwanenflieger“, Baujahr 1920, auf dem Historischen Volksfest und „The Flyer“ auf dem Wasen, gebaut im Jahr 2017.

Die Kettenflieger oder Kettenkarussells zählen seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Fahrgeschäften auf dem Rummelplatz, auch auf dem Cannstatter Wasen. Entstanden sind sie die Jahre um 1900. Seitdem drehen die mobilen Fahrgeschäfte mit ihren meist klassisch-traditionellen Bemalungen und den freischwingenden Kettenstühlen ihre Runden und erfreuen

dabei Jung und Alt. Dass sich die Urahnen aller nachfolgenden Hochrundfahrgeschäfte stets weiterentwickelt haben, zeigt der Vergleich zwischen dem munter auf dem Historischen Volksfest kreisenden „Schwanenflieger“, einem klassischen nostalgischen Kettenkarussell, und dem ultramodernen „Flyer“, recht rasant und seit dem Jahr 2017 auch auf dem Wasen in Betrieb.

✚ Hendrik Boos ist mächtig stolz auf seinen beliebten Kettenflieger der neuesten Generation.



Der Klassiker

„Schwanenflieger“ heißt das in klassischer Bauweise aufgebaute Kettenkarussell der Familie Hahn-Roschmann aus dem Jahr 1920, da zu den gewohnten Kettenstühlen mit hochschiebbarer Bauchschließe – und einst mit Holzbrettchen als Sitzunterlage noch zwei große Schwäne als Gondeln dienen. „Die waren früher aus Holz und so schwer, dass nur mehrere starke Männer sie tragen und einhängen konnten“, weiß Mark Roschmann aus Erzählungen. „Der Clou war zudem, dass früher während der Fahrt noch die Flügel ausklappten.“ Die Schwäne waren bei den kleineren Kindern sehr beliebt, da diese aufgrund ihrer geringen Körpergröße noch nicht in den Kettenstühlen mitfahren durften, wohl aber im Schwanenrumpf. Dieser „Schwanenflieger“ stand noch in der Nachkriegszeit auf dem Wasen und erwachte anlässlich des Historischen Volksfestes im vergangenen Jahr frisch restauriert aus seinem Dornröschenschlaf. Familie Roschmann ist seit dem Jahr 1980 im Besitz dieses historischen

Schätzchens. Die Schwäne sind zwischenzeitlich allerdings aus leichtem glasfaserverstärktem Kunststoff und Mark Roschmann betont stolz, „dass es sich hier um das älteste noch erhaltene Stuttgarter Fahrgeschäft handelt“. Betrieben wird es von seiner Schwester Sarah Roschmann und seinem Schwager Thomas Hahn. Das Funktionsprinzip des Karussells ist denkbar einfach. Die Sitze hängen an je vier Ketten oder Stahlseilen. Diese vereinen sich in einem Bügel, der wiederum oben an einem Drehkranz befestigt ist. Die Passagiere schweben in ihren frei schwingenden Sitzen nach außen und schräg nach oben, wenn sich das Karussell zu drehen beginnt. Die Experten sprechen von der Wirkung der Zentrifugalkraft. „Der Antrieb funktionierte einst mit Salzwasser, das Salz diente als elektrischer Leiter“, erklärt Mark Roschmann und fügt die Anekdote an, dass halt nichts mehr ging, wenn jemand beim Wasserwechsel das Salz vergaß.

Der spätere Umbau auf einen moderneren Elektroantrieb erleichtert den Auf- und Abbau des Karussells für die



Schausteller, die 48 Fahrgäste profitieren vom „Softstart“. Zudem wurde das ganze Karussell aus Sicherheitsgründen höher gestellt, zusätzliche Treppen und Podeste kamen hinzu. Auf die Holzsitze folgten Chromsitze mit Flechtwerk, die leicht nach hinten geneigt dafür sorgen, dass keiner vorne rausrutschen kann, sondern während der Fahrt ordentlich in den Sitz gedrückt wird. Die hochschiebbare Stange am Bauch gewährt noch heute zusätzliche Sicherheit.

Die Welle

In den 1970er-Jahren gesellte sich noch eine Sonderform des Kettenkarussells hinzu, der „Wellenflug“. Der erste auf europäischem Boden drehte sich um 1941 im Wiener Prater, bevor er danach die Volksfeste eroberte. Das Besondere am „Wellenflug“ ist die wellenförmige und damit charakteristische Überlagerung der Drehbewegung des Kettenkarussells, nachdem die Hydraulik die Kettenstühle nach oben gefahren hat. Die Wellenbewegung entsteht durch einen am oberen Ende leicht

abgeknickten Mast, der „Banane“. Das Oberteil dreht sich schnell und der Mast langsam in die entgegengesetzte Richtung. Seit den 1970er-Jahren erlaubt eine Nachrüstung manchen Wellenfliegern, auch rückwärts zu fahren. Auf dem Wasen dreht seit vielen Jahren der „Cannstatter Wellenflug“ der Familie Baumgartner seine Runden.

Rasanter Riese

Doch nun unternehmen wir einen fast 100-jährigen Sprung zum ultramodernen Riesenkettenkarussell „The Flyer“. Stolze 80 Meter hoch und 32 Meter im Durchmesser. Seit 2017 ist dieses Kettenkarussell auf den Rummelplätzen unterwegs, auch auf dem Wasen. Die Höchst-

geschwindigkeit reicht an die 70 Stundenkilometer. Insgesamt finden 32 Gäste einen Platz. Immer zwei Fahrgäste sitzen nebeneinander und hängen wie bei den klassischen Kettenfliegern an Kettenkonstruktionen. „Da fühlt sich keiner alleine“, lacht der Besitzer Hendrik Boos, Spross einer Schaustellerfamilie und in der fünften Generation tätig, und setzt sich in einen Doppelsitz. Der Fahrspaß für alle Generationen entsteht durch die Rotation

❖ Nostalgie pur im „Schwanenflieger“, Stuttgarts ältestem und noch erhaltenem Fahrgeschäft



**ÜBER 30 JAHRE
ERFAHRUNG**

ORIGINAL GREIFERGESCHÄFTE VON MELANIE RICK-SCHMIDT & THOMAS SCHMIDT

**EINZIGARTIGER
GREIFER-SPASS!**

DIE 3 KRACHER AUF DEM WASEN!

© by afaw - www.afaw.de - Alle Urheber- und Nutzungsrechte vorbehalten im Hause afaw.



PREMIERE AUF DEM CANNSTATTER WASEN

TEDDY

**NERVENKITZEL
INKLUSIVE**

- BRANDNEU GESTALTET
- EINMALIG SPANNEND

ZUVERLÄSSIG GEFÜHRT!



»»» www.DER-TOPPER.DE

TEL.: 0163 - 777 90 80 + 0177 - 4711 666 • E-MAIL: RICK-SCHMIDT@T-ONLINE.DE

SCHMIDT



⤴ Auch rasant: Vom Wiener Prater der 1940er-Jahre gelangte das Wellenflug-Karussell auf die Rummelplätze – hier auf dem Wasen.

Runterfallen könne niemand, gleich zwei Gurte schützen jeden Fahrgast. Jede Kette, jeder Doppelsitz hängt an acht davon, hält zudem 1600 Kilogramm aus. „Da könnte auch statt eines Doppelsitzes ein Auto hängen“, verdeutlicht Boos und wischt die letzten Bedenken beiseite. Ein Blick in die belegten Sitze zeigt, es finden sich tatsächlich mehrere Generationen unter den Fahrgästen, und alle scheinen einen Riesenspaß zu haben.

Der Kettenflieger war und ist offensichtlich noch immer das beliebteste Fahrgeschäft und hat seinen Platz in den vergangenen 100 Jahren behauptet. Na denn, gute Fahrt beim „Schwanenflieger“, dem „Wellenflug“ oder dem „Flyer“.

Sabine Ries

der Sitze und dem gleichzeitigen Hochfahren am Mast in große Höhe. Hendrik Boos, der den Flyer zusammen mit seinem Bruder Stefan konzipiert hat, erzählt von ihren vielen Ideen für diese Investition und den zwei Jahren Dauer, bis diese umgesetzt waren. „Bei dieser Anlage können wir den 80 Meter hohen Turm von unten nach oben aufbauen, es braucht keinen großen Autokran mehr, um ihn aufzustellen“, erklärt er. Das vereinfache das Reisen und den Aufbau auf kleinerer Fläche sehr. Die Brüder Boos haben bis ins kleinste Detail an ihrem Fahrgeschäft getüftelt. Außergewöhnlich ist die farbliche Gestaltung, die ein Künstler übernommen hatte. Aber auch, dass während der Fahrt keine ruckartigen Bewegungen auf die Gäste zukommen, es nicht kopfüber geht und alle Menschen ab einer Körpergröße von 130 Zentimetern mitfahren können. „Auf die Fahrgäste wirken 3 g“, erklärt Hendrik Boos

die g-Kräfte, das Vielfache der auf den Körper wirkenden Schwerkraft, wenn dieser während der „ausreichend rasanten Fahrt mit Ausblick“ in den Sitz gedrückt wird. Als Vergleich gilt bei einer Achterbahnfahrt der g-Faktor 4, der Maximalwert bei einer Kinderschaukel beträgt 2,5. Die Leistung des Karussells liegt bei 280 Kilowatt, die Stromstärke bei 400 Ampere. Auch die weiteren Details sind imposant: Das Gesamtgewicht beträgt 160 Tonnen. Zu transportieren ist das Ungetüm auf sieben Lkw, zwei davon als Schwertransport. Im Mittelbau des Turms befindet sich eine große Winde, zwei dicke Stahlseile heben den Drehkörper, an dem die Sitze hängen, nach oben zu den Umlenkrollen. Vier starke Motoren brummen unter dem mit Blumen bepflanzten Podest. Mehrere voneinander unabhängige Bremssysteme sorgen für Sicherheit, „selbst wenn der Strom ausfällt“, beruhigt Hendrik Boos.

Goldschmiedemeister Fein
 Inh. Goldschmiedemeisterin Roselinde Hohl

Ihr Partner, wenn's um Trachtenschmuck geht!

Schulstr. 9 (Eingang Turmstr.)
 70173 Stuttgart
 Telefon 0711 291697
 www.goldschmiede-fein.de

Coca-Cola
 TASTE THE FEELING®

Coca-Cola, die Konturflasche und das rote Rundlogo sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

Elektroanlagen Gewerbe – Privat – Industrie



Verleih und Verkauf von
Zählerschränken
Kundendienst · Reparaturen
Elektroinstallationen
Dauerbereitschaft bei Frühlingsfest,
Volksfest und Weihnachtsmarkt
Anschluss und Anmeldung bei EnBW

Landhausstraße 5 · 70182 Stuttgart · Tel. 0711 296259 · Telefax 0711 2268483
König-Karl-Straße 12a · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 560220 · Mobil 0172 7179179

Willkommen im Schlaraffenland

Standort: Mercedesstraße



Lecker-Schleck-Eis aus eigener Herstellung:
Softeis · Slash-Granita-Eis · viele herrliche Eisspezialitäten
Eis-Nagel



productions gmbh
VERANSTALTUNGSTECHNIK

UNSERE ERFAHRUNG - INNOVATIV,
PROFESSIONELL UND MASSGESCHNEIDERT.

Unsere Leistungen realisieren wir passend
zu Ihren Vorstellungen. Wir unterstützen
Sie in jeder Projektphase und bieten Ihnen
das komplette Spektrum moderner
Veranstaltungstechnik:

r&p productions gmbh
Eisentalstraße 37
D-71332 Waiblingen
T +49 (0)71 51 - 25 01 42 - 0
F +49 (0)71 51 - 25 01 42 - 99
info@rp-productions.de
www.rp-productions.de

- Gesamtkonzeption und Planung
- Tontechnik
- Lichttechnik
- Medientechnik
- Bühnentechnik / Set-Design

Mundartgottesdienst



Sonntag, 29.09.2019 um 10 Uhr
„Mein Sega hasch!“
(1. Mose 12, 1 - 4)



**Schwaben Bräu Festzelt
Cannstatter Volksfest**

Manfred Mergel - www.mundartpfarrer.de

RAHM+
Mehr als Bauen



**Wir machen's
allen altersgerecht**

www.bau-rahm.de

Bauunternehmung Karl-Heinz Rahm GmbH

Ziegelbrennerstraße 8 · 70374 Stuttgart
Fon 0711 55 34 16 - 30 · Fax 0711 55 34 16 - 50
info@bau-rahm.de · www.bau-rahm.de

Rahm Projektmanagement Schlüsselfertigbau GmbH

Theodor-Veiel-Straße 93 · 70374 Stuttgart
Fon 0711 505 305 - 0 · Fax 0711 505 305 - 20
projekt@bau-rahm.de · www.bau-rahm.de

Größte umweltfreundliche
3 Stock Go Kart Bahn



Seit 27 Jahren
unter der Leitung
von Dietmar Fackler

Gegenüber Almhüttendorf

Neue Kollektion zum Volksfest

SchwabenTracht 2.0



Dazu ein höchst attraktives Jäckchen, das sich an der Originaltracht von den Fildern orientiert.

Für die Herren gibt es eine neue schwarze, doppelreihige Tuchweste, die auf der Tracht aus Degerloch basiert. Die Wollstrickjacke, das Wammes, in

Grau- oder Braunmeliert

zahlbar. Für die Damenvarianten in Midi-Länge mit Schürzen in unterschiedlichen Farben diente die barocke Cannstatter Frauentracht als Vorlage. Auch bei den Männertrachten orientierte sich

der Trachtenhersteller Krüger direkt an der historischen Vorlage. Die erste Kollektion lief so gut, dass man sie nun durch eine erweiterte neue Kollektion ergänzt. Für die Damen gibt es ein weiteres Trachtenkleid in Schwarz mit schwarzer und weißer Schürze.

Württemberg ist reich an historischen Trachten, die wertvoll und hochwertig handgearbeitet oft über mehrere Generationen weitergereicht wurden. Welch ein wunderbarer Schatz, von dem die Feiernenden auf dem Cannstatter Volksfest mit ihrer alpinen Trachtenmode meist gar nichts wissen.

Rechtzeitig zum Volksfestjubiläum entstand im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit Trachtenexperte Wulf Wager vom Cannstatter Volksfestverein die Kollektion „Original 1818 – Die Schwaben-tracht“, ein Gegenentwurf zum alpenländischen Dirndl und zur kurzen bayrischen Lederhose. Flott, authentisch, außergewöhnlich und be-

Karl Krügler



MEGA **StaufenFleisch**[®] *nicht anderes.*



DAS MARKENFLEISCHPROGRAMM

- ▶ Fleisch des guten Gewissens
- ▶ für die gehobene Gastronomie
- ▶ aus nachhaltiger Landwirtschaft
- ▶ Wurst und Schinken aus eigener Herstellung

140 JAHRE
METZGERSCHLACHTHOF
GÖPPINGEN

STAUFERICO[®]
DAS ORIGINAL!

- ▶ regional erzeugte Delikatessen
- ▶ für Fleischgourmets und die Spitzengastronomie
- ▶ ehrlich | regional | nachhaltig
- ▶ beste Qualität für puren Genuss

**Der starke Partner der Volksfest-Gastronomie
wünscht viel Spaß auf dem Wasen!**

MEGA Stuttgart Das Fach-Zentrum
für die Metzgerei und Gastronomie
Schlachthofstraße 6 | 70188 Stuttgart
Tel. (0711) 16 84-0 | Fax -125
www.mega-stuttgart.de
www.staufenfleisch.de



INFINITY

*Die höchste Loopingschaukel der Welt.
Wir stellen Stuttgart 65 Meter auf den Kopf.*



HANGOVER THE TOWER

**Familie
Ewald Schneider
wünscht viel
Vergnügen!**

**Je höher man
fliegt, desto
tiefer kann
man fallen!**

www.hangoverthetower.de

Fall-Geschwindigkeit
90 km/h
↑ Höhe
85 m
↓ Sitzplätze
24
↻ **360°**

*Wir wünschen
unseren Gästen einen
angenehmen Flug.
Familie Hoefnagels
Stuttgart*

Ich mache mit!

Ich will Mitglied des
Cannstatter Volksfestvereins werden:

(Zutreffendes nachstehend bitte ausfüllen)



Name

Geburtstag

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Weitere Familienmitglieder:
(bei Familienmitgliedschaft; Kinder ab 21 Jahren benötigen eine eigene Mitgliedschaft wie Einzelpersonen)

Name

Geburtstag

Name

Geburtstag

Name

Geburtstag

Name

Geburtstag

Nur für Firmen und juristische Personen:

Vollständige Bezeichnung

Gesetzlicher Vertreter

Die hier angegebenen Daten der Mitglieder werden zum Zwecke der Mitgliederverwaltung und zu Statistikzwecken gem. den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert.

Mit der Unterschrift erkenne ich die Satzung des Cannstatter Volksfestvereins e.V. in ihrer gültigen Form an. Sie kann im Internet unter www.cannstatter-volksfestverein.de eingesehen und ausgedruckt werden.

Abbucher ist bequemer!

Gleichzeitig ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Vereinsbeitrag von zurzeit jährlich

- 50,- Euro für Einzelpersonen
- 15,- Euro Einzelmitgliedschaft für Jugendliche bis 21 Jahre
- 75,- Euro Familienbeitrag
- 120,- Euro für Firmen und juristische Personen

zulasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber

Konto-Nr.

BLZ

Bank

IBAN

BIC

Ich überweise!

Ich überweise den von mir zu entrichtenden Vereinsbeitrag von zurzeit jährlich

- 50,- Euro für Einzelpersonen
- 15,- Euro Einzelmitgliedschaft für Jugendliche bis 21 Jahre
- 75,- Euro Familienbeitrag
- 120,- Euro für Firmen und juristische Personen

auf folgendes Konto:

Cannstatter Volksfestverein e.V.
Volksbank Stuttgart eG,
IBAN: DE 12 6009 0100 0562 9220 08, BIC: VOBADESS

Wir bitten Sie, dem Verein rechtzeitig Veränderungen der Bankverbindung und der Adresse mitzuteilen.

Datum

Unterschrift des Beitretenden

Aufgenommen durch (intern):

Name

Bitte absenden oder einfach faxen an:

Cannstatter Volksfestverein e.V.
Geschäftsstelle: Wilhelmstraße 22 · 70372 Stuttgart
Tel. +49 711 216-98946 · Fax +49 711 2868017
info@cannstatter-volksfestverein.de
www.cannstatter-volksfestverein.de

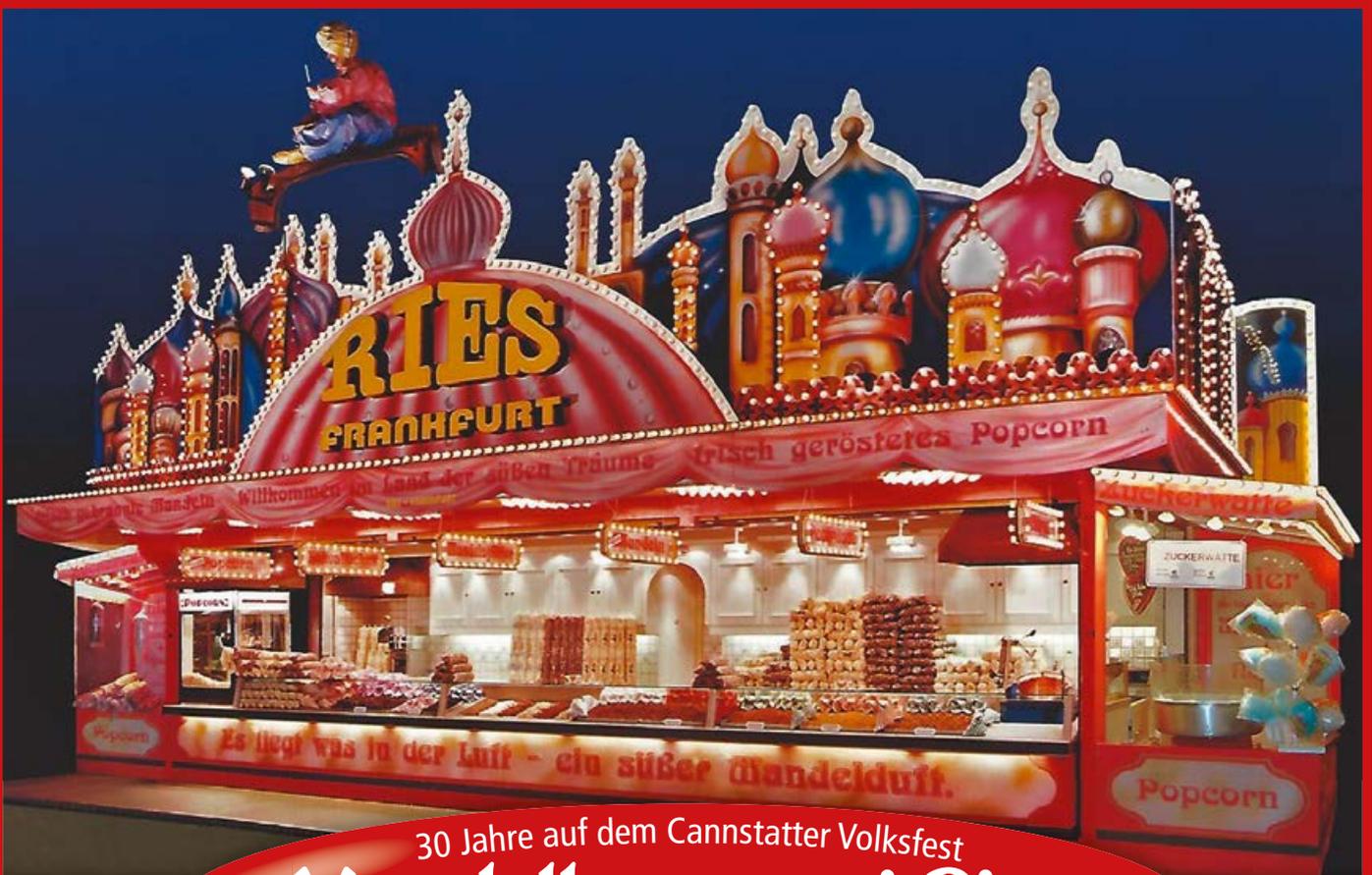
[willkomma em schwo:ba'hemml]



Jetzt reservieren
und mitfeiern!
schwabenwelt.de

Cannstatter Volksfest vom
27. September – 13. Oktober

  [schwabenwelt](https://www.schwabenwelt.de)



30 Jahre auf dem Cannstatter Volksfest
Mandelbrennerei Ries

Familie Horst, Hilde und Stefan Ries

Sonntag, 29. September, 11 Uhr

TraditionsFestzug

Erleben Sie einen der schönsten und farbenprächtigsten Festumzüge des Landes. 50 herrlich geschmückte Festwagen, darüber hinaus Zünfte, Trachtengruppen, Musikkapellen, Bürgerwehren und historische Gruppen, über 100 Pferde, Ochs, Geißen und Schweine bieten ein unvergessliches Erlebnis.



Cannstatt und sein Volksfest

1. Württembergische Landesfahne von 1841 mit berittener Eskorte
2. Fahnschwinger Konstanz
3. Fanfarenzug der Niederburg Konstanz
4. Trachtengruppe des Kübelesmarktes Bad Cannstatt mit Festwagen „Historische Fruchtsäule von 1841“
5. Hochadel 1860 von Württemberg
6. Stadtgarde zu Pferd Stuttgart 1652
7. 6er-Prachtgespann Stuttgarter Hofbräu
8. Festwirtkutsche Hans-Peter Grandl
9. Spielmanns- und Fanfarenchor Kübelesmarkt Bad Cannstatt
10. Cannstatter Volksfestverein
11. Cannstatter Maienköniginnen
12. Cannstatter Bläserkreis
13. Collegium Wirtemberg mit Festwagen „Grabkapelle“

14. 6er-Prachtgespann Dinkelacker
15. Festwirtkutsche Klauss & Klauss
16. Musikverein Bad Cannstatt
17. Schaustellerverband Südwest Festwagen „Schaustellerei“
18. Konzertorgelfestwagen Familie Wolf
19. Bezirksbeirat Bad Cannstatt
20. Festwirtkutsche Wasenwirt Armin & Fritz Weeber
21. Spielmannszug der Gesellschaft Zigeunerinsel
22. Festwagen Cannstatter Oberamt
23. Bartclub „Belle Moustache“
24. Festwagen Göckelesmaier
25. Ehrengastkutschen
26. Fürstlich Fürstenbergische Brauereikapelle
27. Festwirtkutsche Peter Brandl
28. 6er-Prachtgespann Schwaben Bräu
29. Festwirtkutsche Michael Wilhelmer
30. Fanfarenzug der Narrenzunft Rottenburg
31. Historischer Bierlieferwagen Stuttgarter Hofbräu von 1960 mit Brauereileitung
32. Festwirtwagen Nina Renoldi
33. Biertransporter Stuttgarter Hofbräu von 1957
34. Panoramabus Stuttgarter Hofbräu von 1950
35. Kurpfälzischer Fanfarenzug der Weinstadt Wiesloch und 1. Fanfarenzug 1962 Bruchsal

Handwerk und Baurawerk

36. Kleiner Siedershof Schwäbisch Hall
37. Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall
38. Metzgerfestwagen von Pius Weser
39. Trachtenkapelle Bürgerverein Ebersberg
40. Kübler- und Küferzunft mit Fasswagen und historischer Fahne von 1841
41. Stadtkapelle Aulendorf
42. Cannstatter Volksfestverein „Historischer Festwagen Handelsgewächse von 1841“
43. Cannstatter Volksfestverein „Historischer Hopfenwagen aus Rottenburg von 1841“
44. Spielmannszug der Königlich-Bayerischen Landwehr Esselbach/Spessart
45. Zwei Motivwagen der Kaltblutfreunde Dettenroden
46. Schmiedefestwagen Wolpert und Hipp
47. Musikverein Egesheim
48. Schäfertanz Markgröningen
49. Festwagen Landjugend Markgröningen
50. Fanfarenzug Schaidt
51. Kartoffelernte Veteranenclub Bretzenacker
52. Musikverein Gößlingen
53. Besucherbergwerk Tiefer Stollen Wasseralfingen
54. Musikverein Roggenbeuren
55. Schwarzwaldfloß der Flößerzunft Oberes Nagoldtal

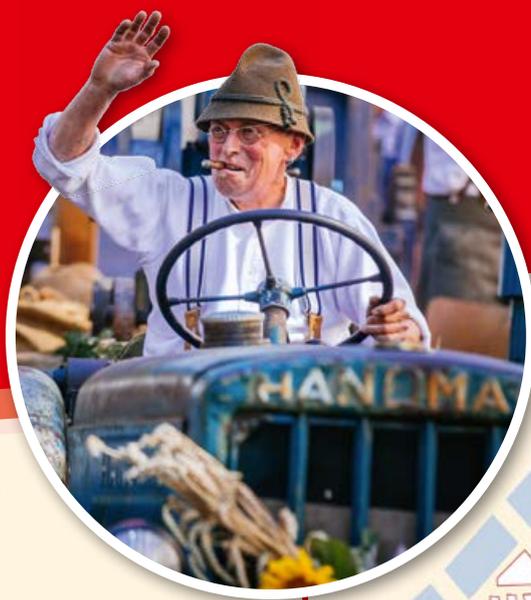
56. Musikverein Holzhausen
57. Bäckerinnung Region Stuttgart Nord
58. Spielgemeinschaft Bürgerkapelle Hemmenhofen und Musikverein Horn-Gundholzen
59. 12er-Weißziegengespann von Karl und Klaus Gerster
60. Trommlercorps „D' Landsknecht Mittelbiberach“
61. Historischer Weinwagen Besigheim 1841
62. Winzertanzgruppe der Felsengartenkellerei Besigheim
63. Spielmanns- und Fanfarenzug Sigmaringen
64. Riesentrauben und Weinhoheiten Gartenbauverein Bad Cannstatt
65. Selbst fahrende Obstbauspritze von 1936
66. Cannstatter Volksfestverein und Volkstrachtenverein Zuffenhausen „Historischer Garbenwagen von 1841“
67. Landjugend Langenau mit Drescher-Festwagen

Die scheenschte Trachta von weit ond näh

68. Siebenbürger Blaskapelle Böblingen
69. Siebenbürger Trachten
70. Fanfarenzug der Heimat-zunft Hirrlingen
71. Heimatzunft Hirrlingen
72. Hanauer Tanzgruppe Eckartsweier



Festabzeichen
5 Euro



- 73. Musikkapelle Baidt
- 74. Verein Echterdinger Tracht und Tanzjugend Echterdingen „Historischer Festwagen von 1841“
- 75. Krautwagen Echterdingen
- 76. Musikverein Frohsinn Reutlingendorf
- 77. Hochzeitszug der Sorbischen Trachtengruppe Seidewinkel
- 78. Spanischer Elternverein Esslingen
- 79. Trachtenkapelle Bernloch
- 80. Slowenischer Kulturverein SKUD Triglav Stuttgart
- 81. Musikverein Altburg
- 82. Trachtengruppe Loßburg
- 83. Vila Croatia Stuttgart
- 84. Trachtenverein Dußlingen
- 85. Musikverein Pfrungen
- 86. Gebirgstrachten- und Heimatverein „D' Neuschwanstoaner“ Füssen
- 87. Grafschaftstrachtengruppe „Die Glasf'lder“ Marktheidenfeld-Glasofen
- 88. Musikverein Immenstaad
- 89. Trachtengruppe Trossingen
- 90. Sardischer Kulturverein Su Nuraghe
- 91. Trachtenkapelle Empfingen
- 92. Trachtengruppe Empfingen
- 93. Altdorfer Trachtengilde 1830 Weingarten

- 94. Musikverein Flözlingen
- 95. Trachtengruppe Flözlingen
- 96. Trachtengruppe Nordrach
- 97. Musikverein Wattenweiler
- 98. Dettinger „Kredda-Leit“
- 99. Trachtenverein Glems Festwagen „Streuobstwiesen“
- 100. Musikverein Rötenbach
- 101. Heckergruppe Offenburg
- 102. Musikverein Stadtkapelle-Waldenbuch
- 103. Schwäbische Trachtengruppe Heidenheim
- 104. Landjugend-Trachtengruppe Laichingen
- 105. Musikkapelle Elbigenalp
- 106. Schützenkompanie Elbigenalp
- 107. Trachtenverein Elbigenalp
- 108. Musikverein Schmalegg
- 109. Trachtengruppe Leidringen
- 110. Musikverein Rot bei Leipheim
- 111. Landsmannschaft der Donauschwaben Baden-Württemberg
- 112. Basler Källerwäntelezunft
- 113. Lichtstube Betzingen
- 114. Historische Radsportgruppe Wendlingen
- 115. Volkstanzgruppe Ohmenhausen
- 116. Umzugsmarschall zu Pferde

Umzugsstrecke durch Bad Cannstatt

Beginnend am Königsplatz über Daimlerplatz, König-Karl-Straße, Liebenzeller Straße, Wilhelmstraße, Brunnenstraße, Marktstraße, Wilhelmsplatz, Waiblinger Straße, Seelbergstraße, Daimlerstraße auf den Wasen.

Volksfestumzug im SWR

Der Volksfestumzug wird im SWR-Fernsehen übertragen. Die Uhrzeit entnehmen Sie bitte den aktuellen Programmzeitschriften. Moderation: Kristin Haub und Wulf Wager; Straßenreporter: Martin Häußermann



Die Kursaalgastronomie lädt die Umzugsteilnehmer und -gäste schon vor dem Festzug herzlich ein, einen Aperitif zu genießen.

Tribünenplätze

Der Volksfestverein bietet Sitzplätze auf einer überdachten Tribüne an, die zwischen Altem Rathaus und Stadtkirche steht.

Karten gibt es für 25 Euro bei der „Cannstatter Zeitung“, Gabis Teeladen, Schuh-Mayer und der Weinstube Zaiß. Inbegriffen ist auch das Festabzeichen.



**Info-Punkt
Fruchtsäule**
Volksfestsouvenirs



Fundbüro
Helmaufbewahrung



Rotes Kreuz
Kindersammelstelle



EC Geldautomat

- A in.Stuttgart Veranstaltungs-
gesellschaft
- B Jugendamt
- C Polizei

Im Bereich des Cannstatter Wasens stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung.

Die Stadtbahn-Volksfestlinie U11 fährt vom Hauptbahnhof (Arnulf-Klett-Platz) über den Berliner Platz, Rotebühlplatz, Charlottenplatz direkt zum Cannstatter Wasen und zurück zum Hauptbahnhof. Die S 1, 2 und 3 fahren bis Bahnhof Bad Cannstatt.

Falls Sie von außerhalb mit dem Pkw anreisen, nutzen Sie bitte die ausgeschilderten P+R-Plätze. Auskünfte gibt es bei der Deutschen Bahn AG, Tel. 11861, und beim VVS Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH, Tel. 0711 19449 oder www.vvs.de.

VVS-Ticket-Empfehlung:

Zum Volksfest kommen Sie am besten mit dem VVS-Tages-Ticket (eine bis fünf Personen), dem 4er-Ticket oder mit dem Baden-Württemberg-Ticket.



Zahlen – Daten – Fakten

Volksfestgründung

1818 von König Wilhelm I. von Württemberg und seiner Frau Katharina

Dauer

27.9. – 13.10.2019

Energieverbrauch

Entspricht einer Kleinstadt mit 35 000 Einwohnern

Festgelände

68 000 Quadratmeter

Schausteller und Wirte

320 Betriebe,
Frontmeter der Betriebe:
5000

Bierpreis

ca. 10,90 Euro

Informationen:

in.Stuttgart Veranstaltungs-
gesellschaft mbH & Co. KG
Mercedesstraße 50
70372 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 9554 3300
Telefax: +49 (0)711 9554 3310

www.wasen.de

Ooh je.



Nichts mehr im Glas? Nicht mit uns!

Keine Angst. Wir lassen Sie nicht auf dem Trockenen sitzen. Denn Ihr GEDIG Getränke-Experte hat alles was Sie brauchen: Erfrischende Mineralwässer, gesunde Fruchtsäfte, spritzige Biere oder erlesene Weine. Getränke für jeden Tag und alle Gelegenheiten von Ihrem Fachhändler. Wir sind für Sie da, wenn es um Kompetenz, Auswahl und Service rund um ´s Trinken geht. Achten Sie jetzt auf unsere tollen Angebote und das in über 150 Märkten ganz in Ihrer Nähe!

Mehr unter www.gedig.de

GEDIG – So viel Qualität muss sein!



Stuttgarter Hofbräu Hans-Peter Grandl



Reservierungstel.: 0711 5509090
Reservierungsfax: 0711 55090910
Reservierungsmail: volksfest@grandl.com
Musikkapellen: Hofbräu-Regiment, VIP's, Frontal Party Pur, Filiderspatzen, Würzbuam
Highlights: Montag bis Freitag Mittagessen in schönster Festzeltatmosphäre, wechselnde Tagesessen und 0,4 Liter Bier nur 11,00 Euro
Sitzplätze: ca. 5800
Brauerei: Stuttgarter Hofbräu
Bierpreis (1l): 10,80 Euro
Besonderheiten: täglich ein Ochse am Spieß
Tipp des Wirtes: Genießen Sie Ihr Stuttgarter Hofbräu-Bier in unserem Schlager-Stadel mit Musik von Partykönig DJ-Thommy!

www.grandl.com



Dinkelacker Dieter und Werner Klaus



Reservierungsfax: 0711 5595021
Reservierungsmail: info@klauss-und-klauss.de
Musikkapellen: Die LEDERREBELLEN, Dirndlnacker, ALARM u.a.
Highlights: 20-jähriges Jubiläum, Wasen Mallorca-Party am 6.10. mit Mia Julia, tobee, das CHAOS TEAM und DJ Andy Luxx. Weitere Highlights und Aktionen unter www.klauss-und-klauss.de
Sitzplätze: ca. 5500
Brauerei: Dinkelacker
Bierpreis (1l): 11,20 Euro
Besonderheiten: exklusive TA OS Lodge mit ausgewählten Weinen in 3- bis 18-Liter-Großflaschen und Gin-Tonic-Bar
Tipp der Wirte: Neu in 2019! Unser Zeltmanager erklärt das Zelt ... Besichtigungstour mit exklusiven Einblicken hinter die Kulissen.

www.klauss-und-klauss.de



Schwaben Bräu Michael Wilhelmer



Reservierungstel.: 0711 66419400
Reservierungsfax: 0711 66419450
Reservierungsmail: schwabenwelt@wilhelmer-gastronomie.de
Musikkapellen: Members, Sumpfkroten, Shark, Draufgänger, Partyfieber, Die jungen Illertaler, Heckflossen, Partyböcke u.a.
Highlights: Wasensterne, Festzeltstars, Mundartgottesdienst, Riesen-Closing-Party
Sitzplätze: 5600
Brauerei: Schwaben Bräu
Bierpreis (1l): 10,90 Euro
Besonderheiten: größtes Altholzzelt der Republik
Tipp des Wirtes: Verpassen Sie nicht unsere einzigartige Licht- und Laser-show, die täglich um 20 Uhr die Stimmung zum Beben bringt!

www.wilhelmerschwabenwelt.de



Göcklesmaier Karl Maier



Reservierungstel.: 0711 6567933
Reservierungsfax: 0711 65679348
Reservierungsmail: info@goecklesmaier.de
Musikkapellen: Grumis, Ohlala, Lollies, Hautnah, Confect, ...
Highlights: Frisbeer-Aktion: Jeden Abend fliegen 87 Maß Freibier durchs Festzelt!
Sitzplätze: ca. 4100 auf zwei Etagen
Brauerei: Stuttgarter Hofbräu
Bierpreis (1l): 10,80 Euro
Besonderheiten: Feiern mit Stil! Moderne und stilvoll-gemütliche Atmosphäre, z.B. in der schicken Loge an der Pilsbar oder in der exklusiven YouDinner Loge
Tipp der Wirte: Mo.-Fr. 12-15 Uhr: 1/2 Göckele oder 1 Maß Festbier für je nur 7,60 Euro

www.gocklesmaier.de



Fürstenberg Peter Brandl



Reservierungstel.: 0711 72230030
Reservierungsfax: 0711 53069113
Reservierungsmail: info@fuerstenbergzelt.de
Musikkapellen: zweimal täglich wechselnde Top-Showbands
Highlights: After Work Wasen jeden Dienstag ab 18 Uhr 2 Maß Bier zum Preis von einer
Sitzplätze: 4200
Brauerei: Fürstenberg
Bierpreis (1l): 10,80 Euro
Besonderheiten: Moderne trifft Tradition! Hochwertige Festzeltküche
Tipp der Wirte: Mittagswasen 1 Hax'n und 1/2 Maß Bier nur 9,90 Euro (täglich außer Samstag)

www.fuerstenbergzelt.de



Sonja Merz Zelt Sonja Merz



Reservierungstel.: 0711 6868111
Reservierungsfax: 0711 2202828
Reservierungsmail: info@sonjamerzzelt.de
Musikkapellen: AllgäuPower, Maxxx Partyband, Tollhaus, X-treme, Bandits, Lost-Eden, VolxxLiga
Highlights: Electro Wasen 6.10., Wasen Parade 1.10., Sportlerwasen 30.9., Weißwurstfrühstück 13.10.
Sitzplätze: ca. 4600 auf zwei Etagen
Brauerei: Stuttgarter Hofbräu
Bierpreis (1l): 10,90 Euro
Besonderheiten: 10-jähriges Festzelt-Jubiläum mit vielen Highlights!
Tipp der Wirtin: Sterne-küche im gesamten Festzelt, sorgt für eine festliche Atmosphäre mit grandiosen Ausblicken von der drehenden SchatziBar!

www.sonjamerzzelt.de



Lanser's Stadl

Cannstatter Volksfest 2019!

**Familie Lanser freut sich auf
Ihren Besuch!**



... essen, trinken und feiern in gemütlicher Atmosphäre!

Nähe Fruchtsäule

Erik Lanser GmbH ■ Kernerstraße 35a ■ 70182 Stuttgart ■ www.lansers-stadl.de



**FORMEL 1 - die große Spielhalle auf dem
Cannstatter Volksfest. Wir heißen Sie herzlich willkommen!**



W. Zündorf & A. Jabs GbR
Schneppenheimer Weg 22 | 53881 Euskirchen

Wasenwirt Armin und Fritz Weeber



Reservierungstel.: 0711 5595090

Reservierungslink: www.wasenwirt.de

Musikkapellen: vormittags diverse Bands, nachmittags Partyband Die Grafenberger

Highlights: SWR3-Wasenparty, Narrentreffen, Gaydelight, Night of the Students, Mallorcaparty

Sitzplätze: 3 500

Brauerei: Stuttgarter Hofbräu

Bierpreis (1l): 10,80 Euro inkl. Bedienungsentgelt

Besonderheiten: Stuttgarter Hofbräu-Lounge sowie Empore mit eigener Bar und separaten Toiletten

Tipp der Wirte: täglich wechselndes Tagesessen zu moderaten Preisen, Super Sunday: 1 Maß Bier oder 1/2 Hähnchen, jeweils nur 8,60 Euro inkl. Bedienungsentgelt



www.wasenwirt.de

Weinzelt Zaiß „Cannstatter Oberamt“



Reservierungstel.: 0711 8709709

Reservierungsmail: info@zaisserei.de

Musikkapellen: vormittags traditionell volkstümlich, abends Pop, Oldies und Schlager mit Chris Metzger, Top Sound u. v. a.

Highlights: Weinzelteröffnung mit Weinfassanstich, Rostbraten-Mittwoch am 2. 10. und 9. 10., Rentnerviertel unter der Woche zwischen 11 und 16 Uhr

Sitzplätze: 580

Brauerei: Stuttgarter Hofbräu

Besonderheiten: Weine aus dem eigenen Weingut – bestes Weinangebot auf dem Volksfest, Kellerbier vom Fass, historische Ausstattung

Tipp der Wirte: Mittwoch ist Rostbratentag.



www.zaisserei.de

Almhüttendorf Nina Renoldi



Reservierungsmail: Reservierung@Renoldi.net

Musikkapellen: verschiedene beliebte alpenländische Stimmungsbands

Highlights: Der Wasenhimmel – ein riesiger „Himmel“ – überspannt große Teile des Almhüttendorfs. So sind alle Besucher vor Wettereinflüssen geschützt.

Sitzplätze: ca. 1500

Brauerei: Stuttgarter Hofbräu

Besonderheiten: jeden Tag alpenländische Live-Stimmungs- und Partymusik unter dem Wasenhimmel, in der Almhütte und im Biergarten

Tipp der Wirtin: Gaudi mal anders – zuerst die Vielfalt unter freiem Himmel genießen und dann urig weiterfeiern in meiner liebevoll gestalteten Almhütte!



www.diealmhuette.de



Informationen

Öffnungszeiten

27.9. – 13.10.2019

Montag – Donnerstag 12–23 Uhr

Freitag 12–24 Uhr

Samstag 11–24 Uhr

Sonntag 11–23 Uhr

Sonderöffnungszeiten

Freitag, 27.9., 15–24 Uhr

Mittwoch, 2.10., 12–24 Uhr

Donnerstag, 3.10., 11–23 Uhr

Fundbüro/

Helm- und Gepäckaufbewahrung

Das Fundbüro sowie die Helm- und

Gepäckaufbewahrung

sind wie folgt besetzt:

montags bis freitags ab 12 Uhr,

samstags, sonntags und

an Feiertagen ab 10 Uhr,

Sonderöffnungszeiten:

Freitag, 27.9., ab 15 Uhr

Freitag, 4.10., ab 11 Uhr

Schließzeit 30 Minuten nach Festende

Sie finden beides im Container vor dem weißen Verwaltungsgebäude zwischen DRK und Polizei.

Tel. 0711 9005625

Jugendamt

Das Jugendamt ist ständig vor Ort und kontrolliert die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes.

Rotes Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz übernimmt die ärztliche Erstversorgung auf dem Wasen.

Hier ist auch die Kindersammelstelle untergebracht.

Tel. 0711 557622

Veranstalter

in.stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft

mbH & Co. KG

Mercedesstraße 50

70372 Stuttgart

Tel. 0711 95543-300

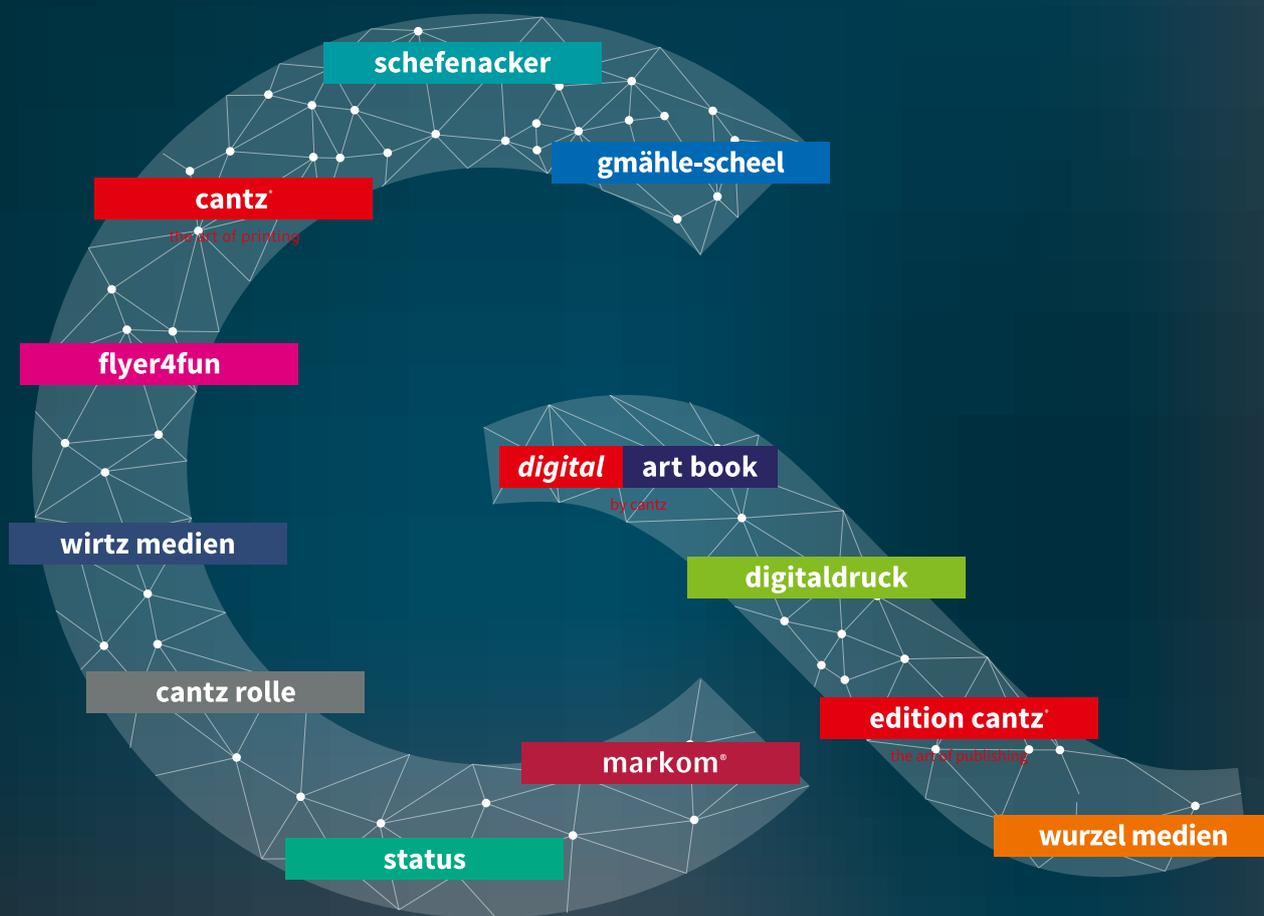
Fax 0711 95543-310

volksfest@in.stuttgart.de

www.wasen.de

Wir machen **Medien** zum **Erlebnis.**

Gedruckt | Digital | Interaktiv



WURZEL Mediengruppe
info@w-mg.com | T +49 (0) 711 4405-0

w-mg.com 

Wer optimale Wirkung erzielen will, braucht multioptionale Lösungen. Gedruckt, digital und interaktiv – so geht Mediennutzung heute. Wir sind der Partner, der das komplette Medienrepertoire beherrscht. Fordern Sie uns heraus!

Bahn frei für den
VVS-Wasentag.



Nicht vergessen:
Am 30.9. ist VVS-Hocketse.

#EINFACHMACHEN: Mit dem neuen VVS-Tarif
noch günstiger zur Hocketse und zurück → vvs.de

Impressum

Herausgeber:

Cannstatter Volksfestverein e.V.
Wilhelmstraße 22
70372 Stuttgart
Tel. 0711 216-98946
Fax: 0711 2868017
www.cannstatter-volksfestverein.de

Redaktion:

Wulf Wager

Anzeigen:

Andrea Baitinger, Wulf Wager,
Sandra Wilderer

Grafik:

Jörg Batschi

Mitarbeit:

Florian Baitinger, Monika Bönisch,
Karl Krügler, Edgar Rehberger, Sabine Ries

Druck:

Wurzel Mediengruppe, Esslingen

Idee, Layout und Gestaltung:

© Wager Kommunikation GmbH
In der Halde 20
72657 Altenriet
Tel. 07127 93158-07
Fax: 07127 93158-08
E-Mail: volksfest@wager.de
www.wager.de

Illustrationen:

Alexander Linke

Fotos:

Florian Baitinger, Cannstatter
Volksfestverein, Fotolia, Krüger Dirndl,
Alexander Linke, Thomas Niedermüller,
Edgar Rehberger, Sabine Ries, Wager Archiv,
Zuckerfabrik / Thomas Zörlein



Die Volksfestzeitung erscheint
einmal jährlich Anfang August.

Ältere Ausgaben können unter
www.cannstatter-volksfestverein.de
heruntergeladen werden.

Auflage:

60 000 Exemplare

www.cannstatter-volksfestverein.de

SÜDEN IST...

HOCHSTIMMUNG IM FESTZELT!

BRANDL'S
fürstenberg
FESTZELT



...REINE
CHARAKTER
SACHE

STOCKERPOINT

Country & More

01 Trachtenhemd,
Karo**29,99**

02 Trachtenweste

49,9903 Lederhose
mit Gürtel**149,99**

04 Haferlschuhe

49,99

01-04

SPARSET
199,99SIE SPAREN
79,97 €
GEGENÜBER DER
SUMME DER EINZEL-
PREISE VON 279,96 €.**fuchs**
TrachtenmodenDirndlbluse,
Spitze, weiß,
Gr.: XS-XL**24,99**Dirndl,
55 cm, beere
oder braun/rosa,
Gr.: 32-44**99,99**

Galeria Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str. 1, 50676 Köln